

Die Bätzimatt – ein Geschenk der Natur

Die Bätzimatt liegt zwischen Linthmündung und Buechberg, mithin im Kanton Schwyz, gehört allerdings zum Besitz der Ortsgemeinde Schmerikon. Mehrere Inventare von nationaler und gar internationaler Bedeutung zeugen von der Bedeutung der Bätzimatt hinsichtlich Naturschutz.

Seit den Eiszeiten schleppte die Linth Geschiebe aus dem Glarnerland in die Ebene zwischen Kerenzenberg und Buechberg. Durch die fortgesetzte Auffüllung eines einst bestehenden Flachsees und der damit einhergehenden steten Verlängerung des Flusslaufes hatte die Linth immer mehr Mühe, ihr Geschiebe in den Zürichsee zu transportieren. Dies führte zu Ablagerungen, Überschwemmung und Versumpfung. Krankheiten wie Sumpffieber, Tuberkulose und Malaria breiteten sich aus. In den Jahren 1807 bis 1811 wurde die Linth durch den Escherkanal in den Walensee umgeleitet und danach vom Walensee bis zum Zürichsee begradigt. Die Arbeiten am Linthkanal bis zur Grynau dauerten über das Jahr 1823, dem Tod des Erbauers, Conrad Escher, an. Der Bau des untersten Teils des Linthkanals begann erst 1866 und wurde 1919 abgeschlossen.

Im Rahmen der *Melioration* beschlossen die eidgenössischen Räte 1937 die Linthebene im

Sinne einer Arbeitsbeschaffungsmassnahme zu entsumpfen. Der zweite Weltkrieg und die Anbauschlacht beschleunigten die Arbeiten, die 1964 abgeschlossen wurden.

Kauf des Schneggenbergs

Pater Dr. Laurenz Kilger beschreibt in seinem Buch «Geschichte des Dorfes Schmerikon» den Kauf des Schneggenbergs vom 22. April 1420 durch die Genossengemeinde Schmerikon. Der Schneggenberg ist ein Teil des nordöstlichen Buechbergs auf Tuggener Gemeindegebiet. Das nördlich angrenzende, zugehörige Riedland trug gemäss Aufzeichnungen von Dr. Alois Stadler in der «Geschichte der Gemeinde Schmerikon» 1512 den Namen Betzenmatt. «Betzen» könne eine Kurzform von Bernhard sein. Schweine nannte man damals «Bätz» oder «Bätzel». «*Bätzimatt*» bedeute also Schweineweide, führt Stadler aus. Gesicherte Quellen belegen, dass die Schmerkner im 15. Jahrhundert ihre Schweine zur Mast auf diese Weide trieben.

Entstehung des Baggersees

Verursacht durch den fehlenden Geschiebenachschub ab 1811 durch die Einleitung der Linth in den Walensee fiel das zum Zürichsee transportierte Material im Bereich der Linthmündung zune-

Bätzimatt Westinsel und Dorf



mend feinsandig an. Von Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Zwanzigerjahre des letzten Jahrhunderts wurde aus diesen Ablagerungen *Blausand* gewonnen. Es entstand ein Baggersee. Dieser wird durch die in West-Ost-Richtung verlaufende KIBAG-Insel und durch die in Nord-Süd-Richtung sich hinziehende Westinsel vom See abgegrenzt. Andreas Huber und Markus Jud vermerken im Projektbeschrieb zu den Uferschutzmassnahmen der Bätzimatt-Westinsel im Jahr 2004, dass die Bätzimatt-Inseln eine wichtige Funktion als Wellen- und Sichtschutz erfüllen.

Dass die Baggerungen in der Bätzimatt nicht allseits Zustimmung fanden, beweist ein Text von Ernst Creala in «*Erinnerungen der NZZ*» von 1985: «Die eigentliche Bätzimatt ist die schilfige Ebene zwischen dem Linthkanal, dem Buechberg und dem oberen Zürichsee. Die Streu, die darauf wächst, wird einmal im Jahr gemäht. Unter der mageren Humusschicht liegt das Gold des Zürichsees: ein dunkelgrauer, feinkörniger Sand, der schon gewaschen aus dem Seegrund kommt. Dieser 'Blausand' ist schuld daran, dass die Bätzimatt von Jahr zu Jahr kleiner wird. An ihren Ufern hatte sich vor Jahrzehnten ein Baggereiunternehmen eingenistet und mit der Ausbeutung des Sandes begonnen. Zuerst wird die Erdschicht beseitigt, dann beginnt der Schwimmbagger mit der Zerstörung des Landes. Die Zähne fräsen das Land ab, es versinkt im Wasser, wird von der endlosen Kübelkette gehoben und in das am Bagger vertäute Ledischiff verladen. Hinter dem Bagger ist in den Jahren ein See entstanden, der so tief ist wie die Baggerlöffel hinabreichen. So wird die Bätzimatt Schiff um Schiff an die Seegemeinden und die Stadt verkauft und durch billiges Seewasser ersetzt.»

KIBAG und Werftmuseum

Unter dem Namen Helbling & Cie. gründeten die Schmerkner Wilhelm Wenk zum Bad, Johann Helbling-Ammann und Robert Helbling-Hänsler 1894 ein Baggereigeschäft. Der Firmenzweck war die maschinelle Gewinnung von Sand aus dem See. Zuvor geschah dies ausschliesslich von Hand. Die einsetzende Mechanisierung und Motorisierung erforderte Wartung, Verbesserung, Reparatur und Unterhalt aller Gerätschaften und Motoren. Nach 1900 entstand aus kleinen Anfängen die Werkstatt auf einer der Bätzimatt-Inseln. Eine vorerst kleine Schmiede wurde für Schiffsreparaturen erweitert. Die KIBAG entstand 1926 aus dem Zusammenschluss der beiden am Zürichsee tätigen Unternehmen Gassmann & Co. und der Schmerkner Helbling & Cie. Nach der Stilllegung der Werft im Jahr 1971 richtete die KIBAG auf der Bätzimatt ein Werftmuseum ein. Dieses besteht aus dem Maschinenhaus mit dem Dieselmotor, der Maschinenbau-Werkstatt mit Schmiede, dem Windenhaus und der Werfthalle, sowie aus zwei Magazinbauten und der Wagnerei. Alle Maschinen werden durch eine Deckentransmission angetrieben und sind heute noch funktionsfähig.

Uferschutzmassnahmen 2004

Wellenschlag und Stürme führten vor allem an der Westinsel zu Schäden und Unterspülungen. In der Mitte drohte gar ein Durchbruch. Die Bürgerschaft der Ortsgemeinde Schmerikon hat 2003 die Sanierung beschlossen und am 11. März 2005 die Bauabrechnung für die Sanierung der Westinsel der Bätzimatt im Betrag von CHF 885'444 gutgeheissen. Verwaltungsrat und Pächter legen Wert darauf, den Schilfbewuchs zu fördern und zu schützen. Periodische Aktionen zur Entbuschung und Abholzung der Bätzimatt-Inseln dienen diesem Zweck und sichern deren Fortbestand. Einige

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Schmerikon

Redaktion
Claudio De Cambio

Gestaltung und Druck
ERNi Druck und Media AG
www.ernidruck.ch

Gemeindehaus-Splitter

Liebe Schmerknerinnen und Schmerkner



Die «Bätzimatt», wie durch Hans-Peter Keller vertieft, ist weiter hinten im Blatt auch noch unter Naturschutz ein Thema. Dieser besondere Ort ist in vielerlei Hinsicht ein Ort der Gegensätze.

Er ist ein Naturjuwel: ein Biodiversitäts-Hotspot. Und doch wäre er dies nicht ohne die Einwirkung des Menschen. Die Lagune ist durch die Entnahme des «blauen» Sandes entstanden.

Die Riedflächen dahinter sind eine von Menschenhand über Jahrhunderte geschaffene Landschaft. Ohne sehr spezifische Pflege würde diese verbuschen und verlöre die Fähigkeit, Habitat für zahlreiche seltene Pflanzen und Tiere zu sein. Eine «Kulturlandschaft» und keine «Naturlandschaft» im Grunde genommen.

Er veranschaulicht den Konflikt zwischen Nutzen und Schutz, wie wir ihn auch vom nördlich des Linthkanals liegenden «Schmerikoner Ried», ein Flachmoor von nationaler Bedeutung, und dem angrenzenden Aabach-Delta sehr ausgeprägt kennen.

Er liegt jenseits des Linthkanals und dadurch im Kanton Schwyz. Trotzdem ist er wesentlicher Teil der Schmerkner Geschichte und im Eigentum der Ortsgemeinde Schmerikon, ehemals «Genossengemeinde», einer Spezialgemeinde nach dem St. Galler Gemeindegesetz.

Er ist so nahe und gleichsam weit entfernt. «Non-native»-Schmerknerinnen und Schmerknern bleibt sein Wesen weitestgehend verborgen. Der Zugang zu den Inseln bedingt ein Wasserfahrzeug und ist nur den Mieter*innen vorbehalten. Zugegebenermassen etwas widersprüchlich für eine öffentlich-rechtliche Eigentümerin, wo doch andernorts um den öffentlichen Zugang zu den Gewässern gerungen wird. Andererseits schützt gerade dieser Umstand wirkungsvoll vor einer Übernutzung.

Ich wünsche nun uns allen einen warmen und erholsamen Sommer. Nutzen Sie die Gelegenheit für eine kleine Wanderung landseitig via Grynau zur Bätzimatt, oder leihen Sie sich ein SUP oder Kanu und paddeln Sie hinüber in dieses Idyll vor der eigenen Haustüre. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Mit herzlichem Gruss aus dem Gemeindehaus

Félix Brunschweiler | Gemeindepräsident

Sorgen bereitet heutzutage das verstärkte Wachstum von Seegras und Algen. Zusammen mit dem Eintrag von Schwemmholz und Ausmähmaterial bildet sich zunehmend häufig eine dichte, undurchdringliche Schicht auf der Wasseroberfläche.

Naturschutz

Die Bätzimatt mit ihren Inseln gehört zu den Landschaften von nationaler Bedeutung und ist somit im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler aufgeführt. Desgleichen ist die Bätzimatt auch Teil der Bundesinventare der Amphibienlaichgebiete, der Flachmoore und der Wasser- und Zugvogelreservate. Letzteres ist gar von internationaler Bedeutung. Damit ist augenfällig, welch hoher Stellenwert dem Schutz der Natur in der Bätzimatt beizumessen ist. Naturschutzorganisationen haben eine Vielzahl von Aufwertungsmassnahmen für die Bätzimatt definiert. Erwähnt seien die Neophytenbekämpfung und die Revitalisierung des Tuggener Linth-Nebengrabens.

Koexistenz von Mensch und Natur

Nach Abschluss der Baggerungen im Bätzimattsee entstanden Ideen zu dessen Nutzung. Ein Campingplatz zwischen Buechberg und Bätzimattsee war angedacht. In einer Studie wurde der Bau eines «Bootels», einem Hotel mit Bootsanlegeplätzen, propagiert. Die Schweizer Luftwaffe führte in der Bätzimatt Schiessübungen durch. Für beschränkte Zeit bestand ein Versuchsbetrieb einer Seilbahn vom Aabach zur Bätzimatt. Berichten zufolge soll zeitweise mit Fallprahnen legal Depo-niematerial im Bätzimattsee versenkt worden sein. Sogar von einer Auffüllung war die Rede. Entlang dem Buechberg Richtung Nuolen gab es ein Projekt zur Aufschüttung von neuem Festland.

Fortsetzung Seite 4

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	6
Aus dem Naturschutz	11
Aus der Region Zürichsee-Linth	14
Aus dem Bauamt	15
Aus Gesundheit und Pflege	16
Von der Post	17
Von der SBB	18
Allgemeines und Wissenswertes	22
Aus der Schule	24
Aus der Rubrik Gesellschaft und Religion	35
Aus Vereinen und Kultur	39
Jubilare / Hochzeiten	40
Aus der Jugendkommission	41
Erteilte Baubewilligungen	42
Veranstaltungen Juli & August 2021	43



Flugaufnahmen Bätzimatt, Allmeind und Dorf



Schwemmmaterial aus Seezuflüssen und Seegrass erschweren die Schifffahrt zeitweise

Idylle Bätzimatt





Weekendplatz KIBAG-Insel

Zum Schutz der Natur hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz 1978 beschlossen, die *Freizeitnutzung* der Bätzimatt zu untersagen. Ein Rekurs beim Regierungsrat und je eine Klage beim Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz und beim Bundesgericht wurden abgewiesen. 1980 hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz zugesagt, die einstweilige Freizeitnutzung der Bätzimatt zu dulden. Die derzeit 31 Pächterinnen und Pächter von Insel-Parzellen und alle Bootsführer tun gut daran, sich an geltende Vorgaben zu halten.

Geschwemmsel, Seegras und Algen



Gleiches gilt für die *landwirtschaftliche Nutzung*. Die Schmerkner Ortsgemeinde besitzt in Schmerikon und Tuggen rund 112 Hektaren landwirtschaftliche Nutzflächen. Davon liegen 40 Hektaren im Naturschutzgebiet. Das Land in der Bätzimatt von 22 Hektaren wird an sieben einheimische Vollerwerbs-Landwirte verpachtet. Diese sind vertraglich verpflichtet, durch eine naturgerechte Bewirtschaftung zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und der Kulturlandschaft beizutragen.

Abschliessender Leitgedanke

Wenn allseits mit Besonnenheit, Weitblick, Sorgfalt, Rücksichtnahme und Bedacht mit dem einmaligen und einzigartigen Erbe unserer Natur in der Bätzimatt umgegangen wird, dürfen sich auch kommende Generationen daran noch lange Zeit erfreuen. ■

Hans-Peter Keller-Peyer

Quellennachweis: Die benutzten Quellen sind im Text zitiert. Dank gebührt nachstehenden Personen, die Recherche und Sicherstellung der Korrektheit von Informationen begleiteten: Andreas Kuster, Präsident OGS, Thomas Kuster, Präsident OGS 2003–2016 und Grossneffe von Wilhelm Wenk, Mitgründer der Helbling & Cie., Urs Helbling, Urkel von Robert Helbling, Mitgründer der Helbling & Cie., Ruth Wespe, Natur- und Umweltfachfrau und Verwaltungsrätin Ortsgemeinde.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat folgende Geschäfte behandelt bzw. Beschlüsse gefasst:

- den Beschluss vom 6. April 2021 über die Verwendung der Kantonsbeiträge für **die Familien- und Schulergänzende Kinderbetreuung** präzisiert. Für die Anträge der Familien, die die Dienstleistungen der Tagesfamilien Linthgebiet und Chinderhus Rosengarten (KiTa) in Anspruch nehmen, wurde ein Formular aufgeschaltet: <https://www.schmerikon.ch/online-schalter/82475/detail>
- die **Nationale Ruderregatta** vom 8. und 9. Mai 2021 des Ruderverbandes oberer Zürichsee bewilligt. Die Regatta findet seit 2013, einzig mit dem Unterbruch 2020 auf dem Abschnitt zwischen Oberbollingen und dem Rheinkies-Hafen statt. Bedingt durch die weiterhin geltenden Corona-Massnahmen beschränkte sich der Wettbewerb auf Teilnehmende bis zum 20. Altersjahr.

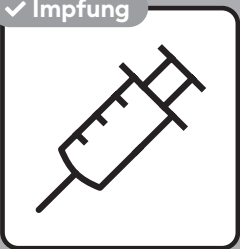
- der Anfrage von zwei Privatpersonen, mit der Absicht, eine Zürichsee-Bühne bzw. ein Kultur- und **Begegnungszentrum am Zürichsee** auf dem Areal des Hallen- und Seebades zu realisieren, eine Absage erteilt. Gründe dafür sind die bestehende und zukünftige Nutzung des Areals als Sportstätte, der zugrundeliegende Bau-rechtsvertrag und die durch eine kombinierte Nutzung zu erwartenden Schwierigkeiten der Abgrenzung. Der Gemeinderat empfiehlt den Initianten die Kultur ZürichseeLinth für die Suche nach einem geeigneten Standort zu konsultieren.
- das weitere Kommunikationskonzept thematisiert und zwei provisorische Termine für die Durchführung einer Begehung mit anschliessender Orientierung für das Projekt **Dorfplatzgestaltung** festgelegt. Zudem wurden noch offene Fragen des Industrie- und Gewerbevereines Schmerikon und der Tschirky AG behandelt. Die Bürgerschaft wird am 26. September 2021 über den Baukredit für das kommunale Projekt zur neuen Dorfplatzgestaltung inkl. Tiefgarage befinden. Im Juni findet die Auflage zum fakultativen Referendum über das kantonale Bauprojekt der Hauptstrasse statt. Die Verzahnung der Projekte führt dazu, dass ein Referendum zum Kantonsstrassenprojekt unerheblich ist, da das Gesamtprojekt von der Zustimmung der Bürgerschaft im September abhängt.
- den Prozess für die **Erneuerung des Schwarzen Stegs** im Rahmen des Projektes Obersee-Rundweg sistiert und beschlossen, eine konzeptionelle Überprüfung des Lösungsansatzes vorzunehmen. Die Erneuerung des Schwarzen Stegs im Rahmen des Projektes Obersee-Rundweg Schmerikon wurde in das Budget 2021 aufgenommen und am 11. April 2021 durch die Bürgerschaft an der Urnenabstimmung genehmigt. Das beauftragte Planungsbüro, Büro für baustatik, Ernst Trümpi legte zwei Varianten für die Brücke vor, die den genehmigten Kredit überstiegen. Unter Berücksichtigung der fehlenden Dringlichkeit, da eine Brückenverbindung vorhanden ist, erachtet der Gemeinderat eine Sistierung als vertretbar um der Bürgerschaft im Frühjahr 2022 einen neuen Kreditantrag vorzulegen.
- vom Ergebnis der Vorprüfung des Amtes für Wasser und Energie, welche den **Entwässe-**

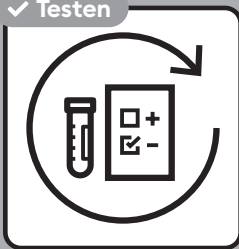
Coronavirus

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

Aktualisiert am 31.5.2021

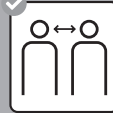
Aktuell besonders wichtig:

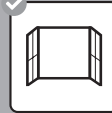
✓ Impfung
Empfohlen: Covid-19-Impfung.

✓ Testen
Auch ohne Symptome regelmässig testen lassen.

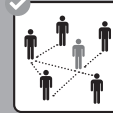
Weiterhin wichtig:

✓
Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.

✓
Abstand halten.

✓
Mehrmals täglich lüften.

✓
Gründlich Hände waschen und Händeschütteln vermeiden.

✓
Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.

✓
Bei Symptomen sofort testen lassen und zu Hause bleiben.

www.bag-coronavirus.ch

Regeln können kantonal abweichen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



SwissCovid App
Download

6 Gemeindeblatt Schmerikon

runungsgraben im südlichen Bereich des Herbag-Areals als Gewässer beurteilt, Kenntnis genommen. Die Niederer + Pozzi Umwelt AG wurde beauftragt, einen Entwurf für eine Bachverlegung mit Gewässerraum auszuarbeiten.

- vom Bericht der Strategie der **Siedlungsentwicklung nach innen** zustimmend Kenntnis genommen. Der Gemeinderat hat am 7. April 2020 aufgrund der kantonalen und der neuen Gesetzgebung die ERR Raumplaner AG, St. Gallen mit der Erarbeitung der Strategie Siedlungsentwicklung nach innen beauftragt.

Mit der Zustimmung zum neuen Raumplanungsgesetz (RPG) hat die Schweizer Bevölkerung die Gewichtung der Siedlungsentwicklung nach innen erhöht und die Verdichtung hat dadurch eine grössere Bedeutung erhalten. Die neue Gesetzgebung fordert die Kantone und Gemeinden zur sachgerechten Umsetzung auf. Durch die Innenentwicklung erhalten die Kultur- und Landschaftsräume einen verstärkten Schutz. Im Gegensatz soll das Siedlungsgebiet punktuell aufgewertet und neu belebt werden.

- von der Einladung zur **Delegiertenversammlung des Zweckverbandes KES RZL** Kenntnis genommen und Gemeinderätin Jolanda Couchet ermächtigt, den traktandierten Geschäften zuzustimmen.
- vom revidierten **Betriebskonzept der Tagesstrukturen** der Schule Schmerikon Kenntnis genommen und den **Tarif für die Morgenbetreuung** inkl. einem Frühstück auf CHF 12.00 festgelegt. Ab dem neuen Schuljahr 2021/22 finden die Tagesstrukturen neu ihre Bleibe an der Kirchgasse 35, dem ehemaligen Pfarrhaus der katholischen Kirche Schmerikon. Neu im Angebot ist die Morgenbetreuung von 06.30 Uhr bis Schulbeginn.
- folgende Mitglieder in die **Personalkommission Lehrpersonen (PeKo)** für das Schuljahr 2021/22 gewählt:
 - Franziska Soto
 - Nelly Picmous
 - Tiziana Petrolo-Danuser
 - Patricia Hediger
 - Anne Kraus
 - Felix Sieber
- am 6. April 2021 von der konsolidierten Schulraumplanung / Schüler*innenprognose Kenntnis genommen. Diese hat Raumbedarf für einen

5. Kindergarten im Schulhaus Sand ausgewiesen. Im Hinblick auf eine zeitnahe Realisierung baulicher Anpassungen ist unmittelbar die Projektierung inklusive Variantenstudium auszulösen. Diese Planung soll gemeinsam mit der ebenfalls erforderlichen Planung der anstehenden Sanierung der **Turnhalle Schulhaus Sand** erfolgen. Insgesamt steht ein Planungskredit von CHF 50'000 im Budget 2021. Der Gemeinderat beschliesst, dass der Prozess schlank durch den Schuldirektor und den Ressortverantwortlichen Bildung, Gemeinderat Werner Becker, begleitet werden soll.

- Felix Sieber, IT-Verantwortlicher, ermächtigt **15 neue Beamer und Visualizer** zu bestellen, da die alten ihre Lebensdauer von fünf Jahren grösstenteils überschritten haben. Die Schule Schmerikon folgt einer eigenen IT-Beschaffungsstrategie, die auf die Lebensdauer-Zyklen der diversen Gerätetypen und die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Gemeinde abstützt.
- am 6. Oktober 2020 den Bericht der ewp AG für die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in der Gemeinde Schmerikon zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat stellte sich im Jahr 2021 das Ziel, eine erste Umsetzung von Tempo 30-Zonen einzuführen und erachtet es als zielführender erste Erfahrungen mit der konkreten Umsetzung eines überschaubaren Abschnitts anzustreben. Das **Gebiet Spitzi** eignet sich aufgrund der beschränkten Ausdehnung und klaren Abgrenzung für ein Pilotverfahren sehr gut. Der Gemeinderat wird zu diesem Zweck das erarbeitete Gutachten der Verkehrspolizei zur Vorprüfung einreichen.
- die **Lärmsanierungsprojekte Schmerikon des kantonalen Tiefbauamts** für die Abschnitte West (Gemeindegrenze bis Schulhausstrasse) und Ost (Gemeindehaus bis Kreisel Rosengarten) am 1. Juli 2020 abgelehnt. Er forderte die Prüfung der Sanierungsvariante Tempo 30. Anlässlich des gemeinsamen Gesprächs vom 27. April 2021 legten die Verantwortlichen des Tiefbauamts dar, dass ein Einbau eines «Flüsterbelages» in den nächsten Jahren nicht vorgesehen ist, da der Deckbelag erst vor wenigen Jahren eingebracht wurde. Unter diesem Hintergrund hätte Tempo 30 keine Realisierungschance. Der Gemeinderat nimmt daher die Lärmsanierungsprojekte ohne Begeisterung zur Kenntnis.

In der Folge werden in einzelnen Häusern entlang der Ortsdurchfahrt Lärmschutzfenster eingebaut.

- die Sanierung der **«Gedeckten Aabachbrücke»**, aufgrund der nicht gegebenen baulichen Dringlichkeit, abgelehnt. Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde hatte eine zeitnahe Realisierung mit gemeinsamer Kostentragung beantragt. Jedoch ist aufgrund des Alters ein Ersatz der Brückenplatte mittelfristig unvermeidlich und wird nach Abschluss der Nutzungsplanung bzw. Neuauflage des Gemeindestrassenplans weiterverfolgt.

- am 9. März 2021 über die **Parkgebühren** auf dem Bahnhofplatz unter dem Aspekt der zunehmenden Beanspruchung durch den Freizeitverkehr diskutiert. Er beschloss in Abstimmung mit der Ortsgemeinde einheitliche Parkgebühren im gesamten Gemeindegebiet anzustreben. Nach positiver Rückmeldung des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde beschliesst der Gemeinderat folgende Tarife **ab dem 1. Juli 2021:**

- Bis 4. Stunde CHF 1.00 je Stunde (Ausnahme Bahnhofplatz 1 Stunde gratis).
- Ab 4. Stunde bis 10. Stunde CHF 2.00 je Stunde.
- Ab 10 Stunden Tagestarif (max. 24 h) plafoniert CHF 16.00.
- Monatskarte PP Bahnhofplatz CHF 70.00.
- Jahreskarte PP Bahnhofplatz CHF 800.00.
- Jahreskarte PP Hallen- und Seebad CHF 240.00 (mit Saisonkarte CHF 120.00).
- Die Gebührenpflicht besteht täglich von 05.00 bis 21.00 Uhr.

Durch die neue Tarifgestaltung wird insbesondere das Langzeitparken erheblich teurer. Die Tarife bis vier Stunden werden insbesondere mit Rücksicht auf das lokale Gewerbe kaum verändert.

- am 6. April 2021 der **Installation** von zwei **Inszenierungen** im Rahmen des Projekts «Erlebnis Oberseerundweg» der Agglo Obersee in Zusammenarbeit mit Rapperswil-Zürichsee Tourismus im Grundsatz zugestimmt. Für die Inszenierung zum Sandsteinabbau beim Dampfschiffsteg wünschte der Gemeinderat einen Alternativstandort. Die neue Inszenierung «Steinbrüchler» ist nun in Abstimmung mit der Ortsgemeinde beim Rheinkieshafen vorgesehen.
- die Regionale Wärmeplanung Zürichsee-Linth, bestehend aus dem Wärmeplan und den in

Massnahmenblättern beschriebenen Massnahmen vom 18. Februar 2021 genehmigt.

- auf Antrag des Schuldirektors den **Stellenplan für das Schuljahr 2021/22** genehmigt. Es werden 25.34 Vollzeiteinheiten und 39 Lehr-/Betreuungspersonen für Kindergarten und Primarschule, 11.6 Vollzeiteinheiten und 18 Lehrpersonen für die Oberstufe sowie 1.4 Vollzeiteinheiten und 3 Betreuungspersonen für die Tagesstrukturen vorgesehen. Dies sind 2 Vollzeiteinheiten mehr, bei gleichbleibender Anzahl Klassen (23.5) wie im laufenden Schuljahr 2020/2021. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler wird mit total 427 erwartet.

- von der Einladung zur Delegiertenversammlung des **Zweckverbandes Soziale Dienste Linthgebiet** Kenntnis genommen. Gemeinderätin Jolanda Couchet wird an der Delegiertenversammlung teilnehmen und ermächtigt, den traktandierten Geschäften zuzustimmen.

- einem Personaldienstbarkeitsvertrag mit der Baugesellschaft Linth AG unter Ergänzungen zugestimmt. Dieser regelt die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Errichtung eines **Buswartehauses an der Bushaltestelle Mürtschenstrasse** (Südseite), das auf dem Grundstück St. Gallerstrasse 28 und 30, im Eigentum der Baugesellschaft Linth AG, errichtet werden soll.

- die Vergaben diverser Einrichtungen für das **Regenüberlaufbecken Obstwachs der Kanalisation** beschlossen. Mit der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Steuerungskabine wird die Oswald Electric AG, 8754 Netstal und mit der Lieferung der Messgeräte wird die SWAN Wasseranalytik AG, 8340 Hinwil beauftragt.

- von der 122. Generalversammlung der **St. Galler Amtsbürgerschaftsgenossenschaft** (ABG) Kenntnis genommen und beschlossen den traktandierten Geschäften zuzustimmen.

- von der vollständigen **Konstituierung der Schutzgebietskommission** Kenntnis genommen. Folgende Personen werden in die Kommission gewählt:

- Das ANJF bestätigt seine Vertretung durch Corinne Abplanalp.
- Das ANJF bestätigt Corina Schiess, Agrofutura AG als Fachbegleiterin.

- Die Kommission bezeichnet als Vertreter der Naturschutzorganisationen:
 - Alfred Brülisauer, WWF Ostschweiz
 - Samuel Häne, Pro Natura, St. Gallen-Appenzell
- Die Kommission bezeichnet Christoph Schatt, Schmerikon als Vertreter der Bewirtschafter. Zudem soll frühzeitig eine Diskussion über die zukünftige Organisation der Bewirtschaftung sowie andere Organisationsmodelle geprüft werden.
- am 23. Februar 2021 **Vanessa Nauer** als neue Mitarbeiterin Einwohneramt/Betreibungsamt gewählt. Organisatorisch sind die Stellvertretungen der Amtsleiterin Simona Kohler zu regeln. Vanessa Nauer wird gestützt auf Art. 2 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs zur **stellvertretenden Betreibungsbeamtin** gewählt.
- dem **IRONMAN 70.3** am 20. Oktober 2020 die Durchfahrtsbewilligung für den 6. Juni 2021 erteilt. Aufgrund der aktuellen Lage in Bezug auf das Coronavirus haben sich die Organisatoren entschlossen, den Anlass auf **Sonntag, 8. August 2021** zu verschieben. Der Gemeinderat erteilt die Durchfahrtsbewilligung für das Verschiebedatum.
- den Bearbeitungsstand der Projekte **Doppelspur Uznach – Schmerikon** (SBB) und **Hochwasserschutz Aabach 2. Etappe** (Gemeinden Uznach und Schmerikon) zur Kenntnis genommen. Er hat der Änderung der Projekte in Bezug auf den zukünftigen Standort und den Realisierungszeitpunkt der fischgängigen Rampe als Ersatz für die Schwelle bei der Brücke Säntisstrasse zugestimmt. Die Rampe wird stromaufwärts erst im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes realisiert. Die SBB kann darauf verzichten, die ursprünglich vorgesehene Rampe unmittelbar oberhalb der SBB-Brücke anlässlich der Doppelspur zu realisieren.
- gemeinsam mit dem Ortsverwaltungsrat beschlossen, mit einem stufenweisen Vorgehen die Risiken auf dem **Strandweg Schmerikon** zu reduzieren. Es wird auf ein befristetes Fahrverbot für den Veloverkehr verzichtet. Es wurden am 9. Juni 2021 Markierungen durch die Morf AG angebracht, die auf die Gefahr aufmerksam machen und zur gegenseitigen Rücksichtnahme auffordern.
- von der 19. Generalversammlung der **IG GIS AG** Kenntnis genommen und beschlossen den traktandierten Geschäften zuzustimmen.
- am 7. Januar 2021 vom Ergebnis des **Mitwirkungsverfahrens Goldbergbach/Kürzibach** zustimmend Kenntnis genommen. Infolgedessen wurde dem Gemeinderat ein Mitwirkungsbericht unterbreitet. Der Gemeinderat hat den Mitwirkungsbericht zustimmend zur Kenntnis genommen mit der Auflage, die Reihenfolge noch anzupassen.
- die Ingenieurarbeiten der Phasen 33 (Genehmigungsprojekt), 41 (Ausschreibung) und 51–53 (Realisierung) für das **Projekt Ausbau Eindolung Goldbergbach** an die Schällibaum AG, Wattwil vergeben. Der ewp AG, Altendorf wurde das Mandat als Bauherrenbegleiterin und Oberbauleiterin erteilt.
- den Werkdienst beauftragt, die **Rampe auf dem nördlichen Aabachdelta** zu entfernen, welche Diskussionen auf www.8716.ch ausgelöst hat.
- der **Seehof Schmerikon AG** die Mieten für die Parkplätze für die Monate Januar bis März 2021 aufgrund des zweiten Lockdowns der Restaurantsbetriebe vollständig erlassen. ■



Öffnungszeiten



Hallenbad und Aussenanlage

Montag/Mittwoch/Freitag	11.00 – 21.00 Uhr
Dienstag (Frühschwimmen)	06.00 – 08.00 Uhr
	11.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag (Frühschwimmen)	06.00 – 21.00 Uhr
Samstag/Sonntag	09.00 – 21.00 Uhr
Feiertage	09.00 – 21.00 Uhr

Öffnungszeiten Wellnessbereich

Montag – Freitag	11.00 – 21.00 Uhr
Samstag/Sonntag	09.00 – 21.00 Uhr
Feiertage	09.00 – 21.00 Uhr

MUKI

Mutter, Vater, Grossvater, -Onkel, Tante, ... Sie turnen gemeinsam mit Ihrem Kind einmal wöchentlich und entdecken die vielfältigen und lustvollen Möglichkeiten sich zu bewegen.

Zielgruppe
Kinder ab ca. 3 Jahren mit einer Begleitperson

Trainingszeiten/-Ort
Donnerstag von 9.00-9:50 oder 10:00-10:50 Uhr, Turnhalle Oberstufe Nord

Schnuppern
Do 26.08., 02. & 09.09.2021

Anmeldung
Schnuppern
und weitere
Infos:



KITU

Die Freude an der Bewegung und am spielerischen Tun steht im Vordergrund. Wir machen Spiele, turnen durch spannende Bewegungslandschaften, lernen voneinander und erweitern dabei unsere motorischen Fähigkeiten.

Zielgruppe
Kinder im Kindergartenalter

Trainingszeiten/-Ort
Montag von 13:30-14:45 Uhr, Turnhalle Oberstufe Nord

Schnuppern
Montag 23., 30.08. & 6.9.2021

Anmeldung
Schnuppern
und weitere
Infos:



JUGI

Die Jugi bietet ab der 1. Klasse ein abwechslungsreiches und polysportives Turnen an. Sport und Spiel sollen den Knaben Freude und Spass bereiten.

Zielgruppe
Knaben ab der 1. Klasse

Trainingszeiten/-Ort
1.-3. Klasse: Fr 17:30-18:30 Turnhalle Oberstufe Nord

ab 4. Klasse: Fr 18:30-20:00 Turnhalle Oberstufe Nord

Schnuppern
Freitag 20., 27.08. & 03.09.2021

Anmeldung
Schnuppern
und weitere
Infos:



MEITLI RIEGE

Die Mädchenriege bietet ab der 1. Klasse ein abwechslungsreiches und polysportives Turnen an. Sport und Spiel sollen den Mädchen Freude und Spass bereiten.

Zielgruppe
Mädchen ab der 1. Klasse

Trainingszeiten/-Ort
1./2. Klasse: Di 17:15-18:30 Turnhalle Oberstufe Nord

3./4. Klasse: Di 18:45-20:00 Turnhalle Oberstufe Nord

ab 5. Klasse: Di 18:45-20:00 Turnhalle Oberstufe Süd

Schnuppern
Dienstag 17., 24. & 31.08.2021

Weitere Infos:



GETU

Das Geräteturnen ist die Breitensportform des Kunstturnens, welche die koordinativen Kompetenzen auf vielfältige Weise entwickelt. Wir erlernen das Turnen an fünf verschiedenen Geräten mit dem Ziel, an regionalen und kantonalen Wettkämpfen teilzunehmen.

Zielgruppe
Zielgruppe für Neueinsteiger Mädchen und Buben der 1. Klasse

Trainingszeiten/-Ort
Freitag 18:00 -20:00 Uhr in der Turnhalle Oberstufe Süd

Schnuppern
Freitag 20., 27.08. & 03.09.2021

Anmeldung
Schnuppern
und weitere
Infos:



STV Schmerikon Angebote im Schuljahr 2021/2022

Alle Infos auch auf www.stvschmerikon.ch

Vernetzungsprojekt Schmerikon/Bätzimatt

Seit 2011 engagieren sich innovative Landwirte in Schmerikon im Bewusstsein der Verantwortung gegenüber den zukünftigen Generationen, den standörtlichen Potentialen mit ihrer reichen Flora und Fauna sowie den Grundsätzen der nachhaltigen Nutzung für ein Vernetzungsprojekt. Damit sollen die Ausgleichsflächen an ökologisch sinnvollen Lagen und die Vernetzung von Lebensräumen gefördert werden.

2018 begann die zweite Vertragsperiode. Die Akzeptanz des Projektes bei den Landwirten konnte gesteigert werden. 2020 beteiligten sich 25 von insgesamt 40 Landwirten am VP Schmerikon/Bätzimatt. In Zusammenarbeit mit den Landwirten wurden bereits einige quantitative Zielwerte und vor allem die Mindestanforderungen des Bundes an die zweite Vertragsperiode in der Hügel- und Talzone erreicht. So wurden u.a. in der Schmerkner Allmeind für gewisse Flächen ein späterer Schnittzeitpunkt gewählt, Baum- und Heckenbestellaktionen durchgeführt, Nistkästen für Rauchschwalben und Gartenrotschwänze organisiert und abgegeben, in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Schmerikon mit Kindern Wildbienenhotels gebaut, neue Tümpel für Amphibien und Steinhaufen für Hermelins angelegt sowie neue Bäume gepflanzt. Zudem wurde auf dem Gebiet des Vernetzungsprojektes eine intensive Neophytenbekämpfung betrieben.

Mittlerweile ist die Hälfte der zweiten Vertragsperiode vorbei. Der zuständigen Stelle des Kantons St. Gallen wurde ein Zwischenbericht eingereicht. Mit regelmässigen Sitzungen des Projektteams werden die verschiedenen Entwicklungen und Aktionen des VP Schmerikon/Bätzimatt weiterhin geplant und vorangetrieben. Das Projektteam hat die Aufgabe, noch nicht umgesetzte Massnahmen gezielt anzugehen und die laufenden Projekte zu koordinieren und realisieren. Dabei sollen Waldränder aufgewertet, weitere Nisthilfen für Rauchschwalben angebracht und Blumenwiesen eingesät werden. Die Landwirte sind zu Hochstamm-Obstgärten und zu Heckenpflanzungen zu motivieren. Schliesslich sind nicht nur die Landwirte, sondern auch die Einwohner von Schmerikon dazu eingeladen, Wildsträucher zu bestellen und im eigenen Garten einzupflan-

zen. Machen Sie sich doch bereits heute Gedanken darüber, Ihre invasive Kirschlorbeerhecke oder Ihre angeschlagene Tujahecke mit einheimischen Sträuchern zu ersetzen und so Ihre ureigene Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt wahrzunehmen.

Im Namen der Natur und der zukünftigen Generationen danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung.

Schönheit aus dem Garten sorgt für Artenschwund auf den Wiesen

Die Gemeinde Schmerikon hat in den vergangenen Jahren hohe Anstrengungen in der Bekämpfung von Neophyten unternommen. Es ist durchaus gelungen zahlreiche Arten erfolgreich zurückzudrängen, so beispielsweise die kanadische Goldrute. Sehr ausgeprägt drängt sich nun die Bekämpfung eines inzwischen berühmt-berüchtigtes Unkrauts auf: das Einjährige Berufkraut.

Das **Einjährige Berufkraut** ist ein invasiver Neophyt (gebietsfremde Problempflanze) und



Blätter des Einjährigen Berufkrauts.



Die Blüten des Einjährigen Berufkrauts erinnern an das einheimische Gänseblümchen.

wurde im 17. Jahrhundert als Zierpflanze aus Nordamerika eingeführt. Heute ist die Ruderalpflanze zwar nicht mehr im Gartenhandel erhältlich, sie wächst aber bereits an vielen Stellen in der Natur.

Das Einjährige Berufkraut wird 30 bis 100 Zentimeter hoch und erinnert entfernt an ein hochgewachsenes Gänseblümchen. Es wächst besonders gerne auf Flächen, die selten gemäht werden. Es besiedelt vor allem Böschungen, Wegränder und kiesige Areale aber auch Magerwiesen, Buntbrachen und Naturschutzgebiete. Sogar Flachdächer nimmt es inzwischen in Beschlag.

Durch seine starke Ausbreitung verdrängt das Berufkraut einheimische Pflanzenarten und kann so die Artenvielfalt auf unseren Wiesen und Ruderalstandorten reduzieren.



Der hohe Blütenstand mit mehreren Blüten zeigt, dass es sich nicht um ein Gänseblümchen handelt, sondern um das Einjährige Berufkraut.

Das Berufkraut kann auch in die intensiv genutzten Weiden eindringen. Es ist zwar nicht giftig, doch die Kühe fressen die Pflanze nicht gerne. Darum bleibt sie stehen, versamt und breitet sich weiter aus. Das Problem ist inzwischen so frappant, dass den Landwirten mit betroffenen Flächen unter Umständen Beiträge gekürzt werden können.

Die rasante Verbreitung verdankt das Berufkraut seinen zahlreichen Samen. Eine einzige Pflanze produziert bis zu hunderttausend Flugsamen, die durch den Wind verbreitet werden. Dadurch kann sie innert kurzer Zeit ein grosses Gebiet befallen, weshalb alle in der Region bei der Bekämpfung mitmachen müssen! Zudem überdauern die Samen lange Zeit im Boden. Darum können auch nach der Beseitigung aller Mutterpflanzen immer wieder neue Sämlinge spriessen. Entgegen ihrem Namen ist die Pflanze zwei- oder gar mehrjährig. Das heisst, wenn sie nicht ausgerissen wird, kann sie Jahr für Jahr Tausende weitere Samen produzieren.

Die Bekämpfung ist schwierig und muss über viele Jahre erfolgen. Einzelpflanzen können relativ einfach ausgerissen werden. Die Sanierung einer stark befallenen Fläche ist hingegen sehr schwierig, da aus den im Boden eingelagerten Samen immer wieder neue Pflanzen entstehen. Alle sind gefordert: die Gemeinden, die Landwirtschaft und die Privatpersonen. Die Bekämpfung ist wichtig, um die weitere Ausbreitung zu verhindern.

Das können private Gartenbesitzer tun

Durch die zahlreichen Samen können Gärten und auch Flachdächer zu Verbreitungs-Hotspots des Einjährigen Berufkrauts werden und benachbartes Acker-, Wiesland oder Naturschutzflächen befallen. Deshalb sollte man unbedingt jede einzelne Pflanze im eigenen Garten möglichst vor dem Blühen mitsamt Wurzel ausreissen. Mähen alleine reicht nicht, da die Pflanze nach wenigen Wochen wieder zu blühen beginnt. Blühende Pflanzen müssen sofort in einen Kehrrichtsack gefüllt und der Kehrichtverbrennung zugeführt werden. Nur nicht-blühende Pflanzen dürfen kompostiert oder als Grüngut entsorgt werden.

Das Wichtigste ist, dass das Einjährige Berufkraut nicht zum Blühen kommt. ■

Die Politische Gemeinde sucht für Naturschutzarbeiten

Einsatzleiterinnen oder Einsatzleiter

Sie leiten freiwillige Helfer*innen oder Asylsuchende bei regelmässigen Einsätzen im Feld zur Neophytenbekämpfung, Gehölz- und Biotoppflege und zum Mähen von Rietflächen. Die Einsätze erfolgen während des ganzen Jahres und dauern jeweils einen halben bis einen ganzen Tag. Sie werden fachlich unterstützt durch unsere Naturschutz- und Neophytenbeauftragte sowie methodisch durch das Sozialamt.

Gesucht sind Menschen allen Alters mit guter Verfügbarkeit, die Freude an Arbeiten in der Natur haben, physisch und psychisch robust sind und insbesondere Freude am Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen und in besonderen Lebenslagen haben. Weitere Voraussetzungen sind ein tadelloser Leumund und ein Führerschein Kategorie B. Die Arbeiten werden entlohnt.

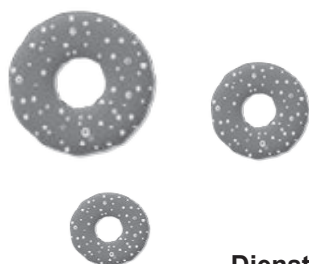
Auskünfte erteilt Ihnen Gemeindepräsident Félix Brunschwiler.
(felix.brunschwiler@schmerikon.ch, 055 286 11 01 oder 079 799 70 17)



Frauentgemeinschaft • Familientreff

Schmerikon

www.frauentgemeinschaft-schmerikon.ch



Dienstag 24.08.2021 Vereinsausflug nach Willisau

Hallo liebe Frauen, wir starten einen neuen Anlauf! Die Betriebsführung im Paraplegikerzentrum Nottwil wird zwar nochmals verschoben, dafür wartet auf Euch eine interessante Städtelführung in Willisau. 😊

Auf der Hinfahrt darf der Kaffeehalt natürlich nicht fehlen, und es bleibt auch Zeit, was Süsses aus dem «Ringli-Land HUG» für die Liebsten zuhause, zu besorgen.

Treffpunkt:	08.00 Uhr beim Bahnhof Schmerikon (Wir reisen mit dem Car!)
Rückkehr:	ca. 19.00 – 19.30 Uhr
Kosten:	Mitglieder Fr. 60.00 Nichtmitglieder Fr. 90.00
Anmeldung:	bis Mittwoch 18. August 2021 bei Anita Gilardoni, Tel. 079 416 12 08 oder anita.gilardoni@bluewin.ch

Aus der Region Zürichsee-Linth

Duschen fürs Klima

Eine wassersparende Duschbrause hat einen vielfältigen Nutzen. Der Wasserverbrauch sowie der CO₂-Ausstoss werden minimiert, darüber hinaus wird erst noch die Haushaltskasse geschont. Im Rahmen des Förderprogramms «Duschen fürs Klima» können Einwohnerinnen und Einwohner der Region Zürichsee-Linth eine Sparbrause zum Vorzugspreis beziehen.

In Schweizer Haushalten verbraucht jede Einwohnerin und jeder Einwohner im Durchschnitt 142 Liter Wasser pro Tag. Davon wird rund ein Viertel fürs Duschen und Baden aufgewendet. Was viele nicht bedenken: Die Aufbereitung von Warmwasser hat einen wesentlichen Einfluss auf den Energieverbrauch, den persönlichen CO₂-Abdruck und auf das Portemonnaie.

Im Rahmen der Aktion «Duschen fürs Klima» will die Region Zürichsee-Linth der Bevölkerung helfen, den Warmwasserverbrauch beim Duschen zu reduzieren – und damit den CO₂-Ausstoss zu beschränken und Kosten zu sparen. Mit dem Einsatz einer wassersparenden Duschbrause wird der

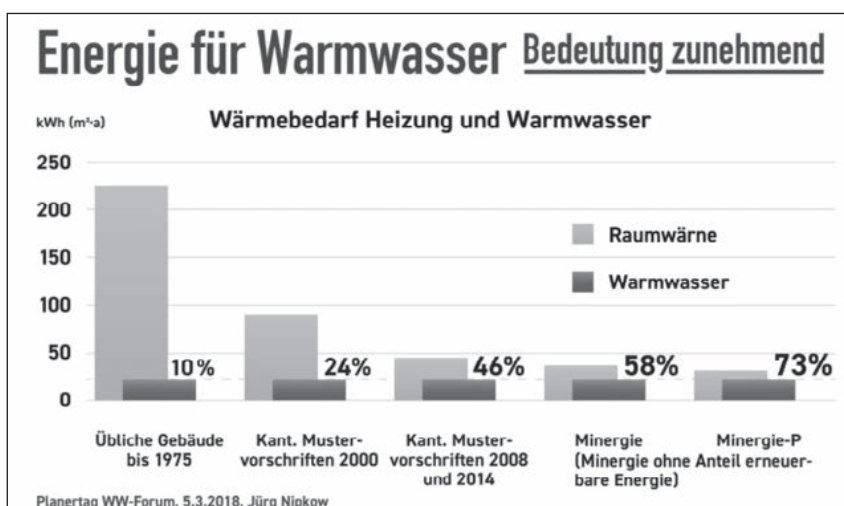


Wasserverbrauch ohne jede Komforteinbusse um bis zu 50 Prozent gesenkt. In einem durchschnittlichen Haushalt führt dies zu einer Einsparung von rund 800 kWh Energie pro Jahr. Zum Vergleich: 800 kWh reichen aus, um einen modernen Kühlschrank mit Gefrierfach fünf Jahre lang zu betreiben.

Zusammen mit der Stiftung KliK (Klimaschutz und CO₂-Kompensation) ermöglicht die Region Zürichsee-Linth der Bevölkerung den kostengünstigen Bezug einer Sparbrause. Pro Haushalt kann eine Brause im Wert von 37 Franken zum Sparpreis von nur 10 Franken bezogen werden. Die Aktion findet aktuell in folgenden Gemeinden statt: Eschenbach, Schmerikon, Uznach, Gommiswald, Benken, Schänis, Weesen und Amden. Die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gemeinden erhalten in den nächsten Tagen einen Informationsflyer mit Bestellkarte ins Haus. Eine Bestellung ist aber auch online möglich (siehe Link unten).

Die Aktion «Duschen fürs Klima» animiert die Bevölkerung für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen. Für einmal ist dies ohne Einschränkungen und Mühe möglich. Denn die Sparbrause zeigt einen Weg zum Energiesparen auf, der keinen Verzicht und keine Verhaltensänderung erfordert und keinen Komfortverlust bedeutet. Das Beste daran: Ende Jahr bleiben aufgrund des geringeren Energie- und Wasserverbrauchs erst noch zwischen 50 und 300 Franken mehr in der Haushaltskasse. ■

Online-Bestellung: www.duschbrause-co2.ch/rzl
Weitere Informationen: www.duschbrause-co2.ch



Sichtzonen müssen frei bleiben

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden nicht zu beeinträchtigen, werden die Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen ersucht, Bäume, Äste und Sträucher, die in den Lichtraum von Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, regelmässig auf die gesetzlichen Abstände zurückzuschneiden. Bäume, Hecken, Lebhäge und Sträucher dürfen die Strassenübersicht nicht stören.

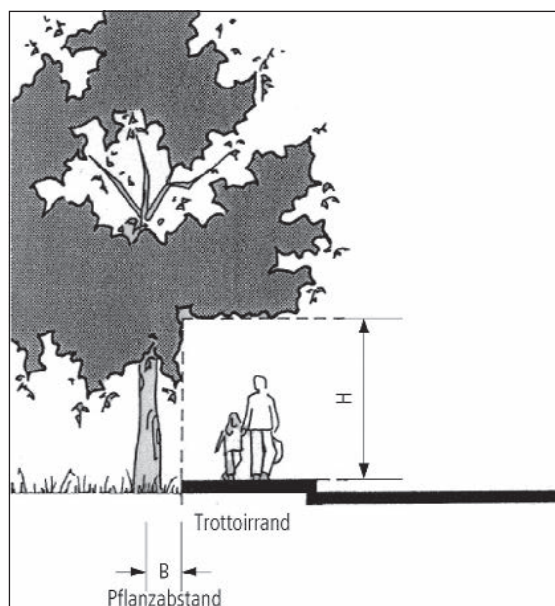
Das Wachstum der Pflanzen wird oft unterschätzt. Zweimal pro Jahr einen Rückschnitt vorzunehmen reicht oftmals nicht aus. Eine laufende Kontrolle der Sichtzonen ist unerlässlich.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass gemäss Strassengesetz vom 12. Juni 1988 (sGS 732.1) folgende Vorschriften zu beachten sind:

- Bäume und Wälder müssen an Staatsstrassen sowie an Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse einen Strassenabstand von 2.50 m einhalten.
- Bei Lebhägen, Zierbäumen und Sträuchern beträgt der Strassenabstand 0.6 m (über 1.8 m Höhe: zusätzlich die Mehrhöhe).
- In das Lichtraumprofil ragende Pflanzen (Bäume, Sträucher usw.) müssen bei Strassen auf eine Höhe von 4.50 m und bei Gehwegen auf 2.50 m geschnitten werden.
- Lebhäge, Zierbäume und andere Bepflanzungen sind gemäss Strassengesetz so zurückzuschneiden, dass sie für die Verkehrsteilnehmenden die

Übersicht nicht beeinträchtigen – insbesondere bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen. Schliesslich dürfen auch Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen durch Bepflanzungen nicht verdeckt werden.

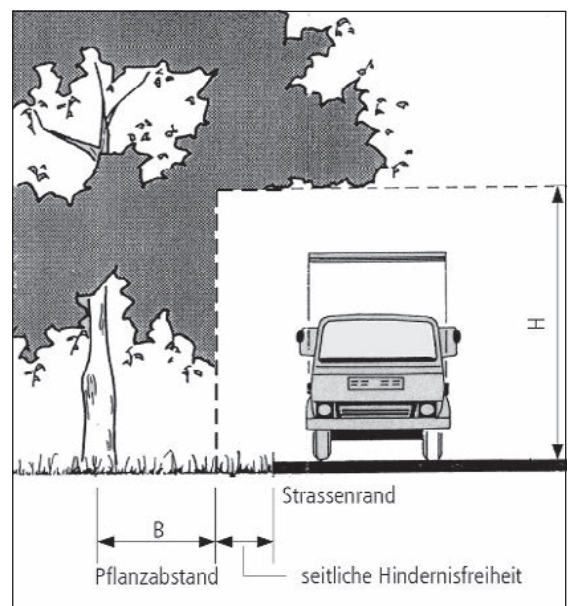
Bei Nichtbeachtung der Vorschriften werden die entsprechenden Arbeiten entlang von Staats- und Gemeindestrassen durch die Werkhofmitarbeiter der Gemeinde auf Kosten der Eigentümer vorgenommen. ■



Bepflanzung entlang Trottoirs

Merkblatt Sicht an Verzweigungen und Grundstückszufahrten.

Quelle: www.bfu.ch



Bepflanzung entlang Strassen

Merkblatt Sicht an Verzweigungen und Grundstückszufahrten.

Quelle: www.bfu.ch

Spitex-Verein Eschenbach-Schmerikon

Der Vorstand informiert

Mitgliederversammlung

Wie im Vorjahr musste die Mitgliederversammlung schriftlich durchgeführt werden. Wir freuen uns über die hohe Zustimmungsrates und danken den Mitgliedern für ihre Treue und ihr Vertrauen. Das Ergebnis im Detail:

Anzahl Mitglieder
Eingegangene Wahlzettel

Total	1221		
Total	358	Wahlbeteiligung	29.3%
Gültig	356		
ungültig	2		

		Ja	Nein	Enthaltung/ leer/ ungültig	% Ja
1	Genehmigung Jahresrechnung 2020, Budget 2021	351	0	7	98.0
2	Wahl von Ursula Riederer, Eschenbach in den Vorstand	340	3	15	95.0
3	Wahl von Jolanda Couchet, Schmerikon, in den Vorstand	332	0	26	92.7
4	Wahl von Sylvia Lindegger, Eschenbach, in den Vorstand	346	0	12	96.6
5	Kenntnisnahme der Konstitution des Vorstandes	309		49	86.3
6	Kenntnisnahme Austritt Karin Widmer, Eschenbach	343		15	95.8
7	Genehmigung der angepassten Statuten	326	0	32	91.1

Prüfung der Zusammenführung mit Spitex Linth

Aktuell wird eine Zusammenführung der beiden Spitexvereine Eschenbach-Schmerikon und Linth geprüft. Die engere Zusammenarbeit der beiden Non-Profit-Organisationen in der Region Zürichsee-Linth wurde in der Vergangenheit verschiedentlich diskutiert. Nun soll die Zusammenführung erneut geprüft werden. Die Entscheidungsträger beider Spitexvereine haben einem entsprechenden Projekt im März 2021 zugestimmt. Unter der Co-Leitung von Peter Göldi (Präsident Spitex Linth) und Karen Peier (Präsidentin Spitex Eschenbach-Schmerikon) wird deshalb im Moment evaluiert, welches die Vorteile eines Zusammenschlusses wären und wo Synergien genutzt werden könnten.

Es geht darum, die beste Lösung sowohl für die Bevölkerung der neun Gemeinden als auch für die Spitex-Mitarbeitenden zu finden. Sobald die Ergebnisse der Projektarbeit klar sind und eine Empfehlung der Entscheidungsträger vorliegt, werden Mitarbeitende, Vereinsmitglieder und die Öffentlichkeit wieder informiert.

Mit eigenem Fuhrpark komfortabel und sicher unterwegs

Der Spitex-Verein hat für seine rund 20 Mitarbeitenden und Mitarbeiter in einen eigenen Fuhr-



park investiert. Somit soll Sicherheit und Komfort für die Mitarbeitenden auch auf den Strassen gewährleistet sein.

Für die zum grössten Teil langjährigen Mitarbeitenden setzt die Anschaffung der Fahrzeuge ein Zeichen der Wertschätzung. Das engagierte Spitex-Personal kümmert sich an 365 Tagen im Jahr um hilfsbedürftige Menschen in den Gemeinden Eschenbach und Schmerikon mit rund 12'000 Einwohnenden. Nach einem Spitalaufenthalt, einer Rehabilitation oder nach Arzt Empfehlung bei Krankheit, Alter und anderen Gebrechen bietet die Spitex Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause. Die Leistungen umfassen die Beratung und Durchführung von professioneller Grund- und Behandlungspflege sowie Hilfe und Unterstützung im Haushalt.

So wie sich die Klientinnen und Klienten auf die Mitarbeitenden der Spitex verlassen können, dürfen nun auch die Pflegekräfte und Haushalts-hilfen auf sichere und komfortable Fahrzeuge setzen. Die Mitarbeitenden freuen sich über drei moderne und voll ausgestattete Fahrzeuge der Marke Suzuki mit 4x4 Antrieb. Unserer Umwelt zuliebe hat sich die Spitex dabei für nachhaltige Hybrid-Modelle entschieden. ■

Karen Peier, Präsidentin
Astrid Gonçalves, Betriebsleitung

Benötigen Sie professionelle Hilfe in der Pflege oder im Haushalt? Wir sind gerne für Sie da!



Telefon: 055 286 26 86
www.spitex-egss.ch

Von der Post

Briefeinwürfe Post – Neue Leerungszeiten

Wie die Post mitteilt, sinken die Briefmengen aufgrund der Digitalisierung und der neuen Kommunikationskanäle kontinuierlich. Um die Leerungen der Briefeinwürfe möglichst kostengünstig und ökologisch zu gestalten, reduziert die Post deshalb schweizweit die Leerungszeiten. Dadurch kann weiterhin ein möglichst dichtes Netz von Briefeinwürfen aufrechterhalten werden.

Neu leeren die Pöstler die meisten Briefeinwürfe direkt auf ihrer Zustelltour von Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr. Briefeinwürfe bei Postfilialen (auch Partnerfilialen) werden weiterhin erst bei Annahmeschluss geleert. Einzelne Einwürfe werden auch nach 16.00 Uhr oder an Samstagen geleert. ■

In der Gemeinde Schmerikon werden die Briefeinwürfe ab 30. Mai 2021 wie folgt geleert:

Standort	Leerungszeit bisher			Leerungszeit ab 30.05.2021		
	Mo–Fr	Sa	So	Mo–Fr	Sa	So
Bahnhofstrasse 2	10.30	10.30		10.30		
Bahnhofstrasse 6	18.00	12.00		18.00	12.00	
Lanzenmoosstrasse 33	10.00	08.00		10.00		
Oberseestrasse 14	08.30	08.00		08.30		
Säntisstrasse 6	08.00	08.00		08.00		
St. Gallerstrasse 77	08.30	08.30		08.30		



MÖCHTEST DU MIT
VOLLEYBALL ANFANGEN
ODER TRAINER/IN WERDEN?

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

Melde dich oder komm vorbei und sei bei
uns in einem Schnuppertraining dabei.

www.vbclinth.ch, info@vbclinth.ch



Öffnungszeiten in den Sommerferien

Während den Sommerferien vom 12. Juli bis 15.
August 2021 ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Mittwoch:

09.30 – 11.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr

Samstag:

09.30 – 12.00 Uhr

**Das Bibliotheks-Team
wünscht Ihnen entspannte
und sonnige Ferientage
und freut sich auf Ihren Besuch!**



SBB Projekt

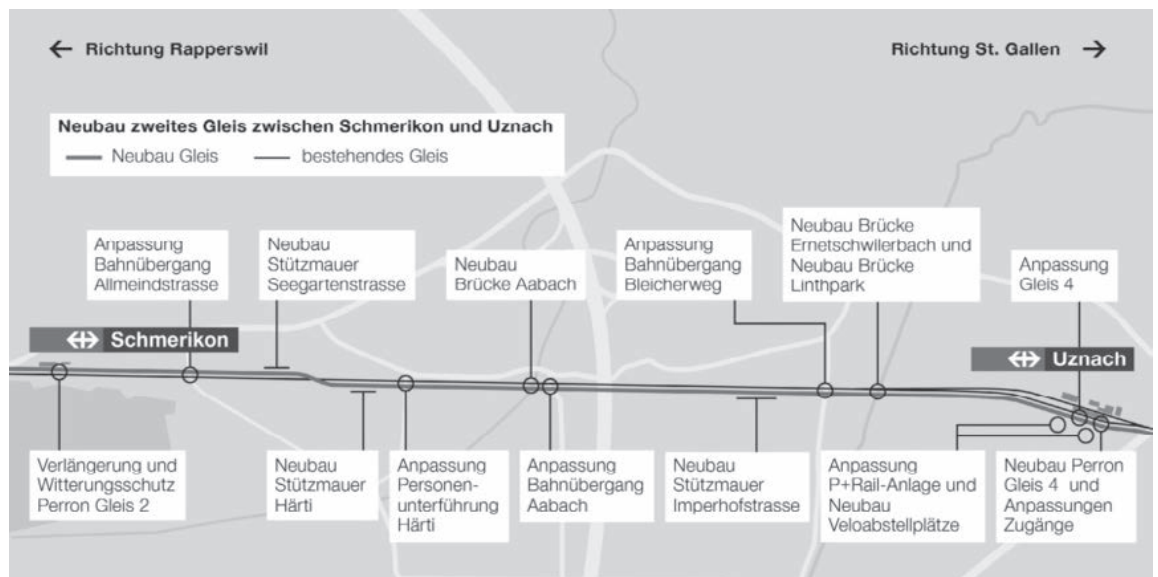
«Ausbauten Obersee und Doppelspur Uznach – Schmerikon»

Künftig werden zwischen Uznach und Rapperswil vier Züge pro Stunde und Richtung verkehren. Die dafür notwendigen Ausbauten am Obersee und der Bau einer Doppelspur zwischen Uznach und Schmerikon dauern von Sommer 2021 bis Frühling 2024.

Die SBB beginnt Mitte Juli 2021 mit den Bauarbeiten für den Ausbau der Doppelspur zwischen Uznach und Schmerikon. Im Rahmen dieses Projekts wird die heutige einspurige Strecke zwischen Uznach und Schmerikon auf einer Strecke von rund 2,8 Kilometern als Doppelspur ausgebaut. Damit können zwischen Uznach und Rapperswil künftig vier Züge der Südostbahn (SOB) pro Stunde und Richtung verkehren, heute sind es zwei. Es kann somit für alle Bahnhöfe zwischen Ziegelbrücke und Rapperswil der Halbstundentakt eingeführt werden. Die heutige Linie der S4 ab Uznach, sowohl vom Toggenburg als auch vom Walensee her, wird dazu bis nach Rapperswil verlängert. Zudem kann die Fahrzeit zwischen St. Gallen und Rapperswil weiter beschleunigt und eine zweite umsteigefreie Verbindung geschaffen werden. Damit die Züge in dichterem Takt fahren können, baut die SBB, zusätzlich zur Doppelspur, die Bahninfrastruktur zwischen Uznach und Rapperswil entsprechend aus. Im Rahmen des Ausbaus erneuert und verbreitert die SBB zudem zwei Bahnbrücken und schützt die angrenzende Umgebung so besser vor Hochwasser.

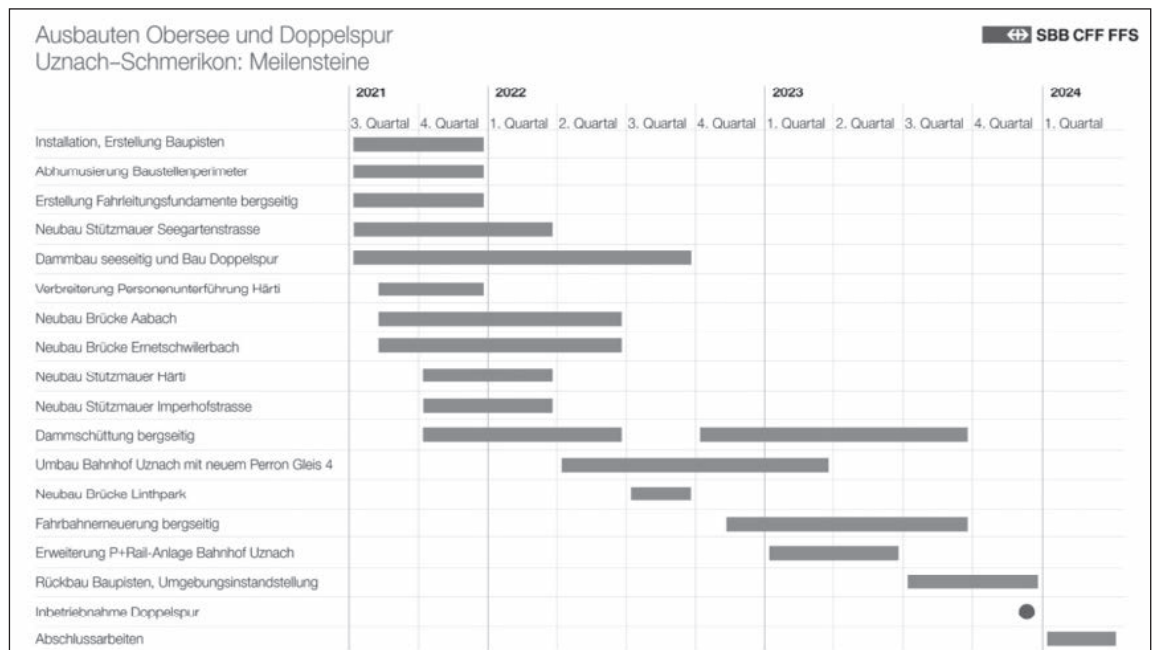
Das Projekt im Detail

Auf der gesamten Länge zwischen Uznach und Schmerikon verbreitert die SBB den bestehenden Damm für das zweite Gleisstrasse, mehrheitlich auf der Südseite (Seeseite) des Gleises. Mit dem Gleisneubau geht ebenfalls eine neue Fahrstromanlage einher. Die beiden Bahnbrücken über den Aabach und den Ernetschwilerbach werden mit der entsprechenden Breite komplett neu gebaut. Gleichzeitig dienen diese beiden Brücken auch dem Hochwasserschutz der nahegelegenen Siedlungen und Flure. Der bestehende, ungefähr einen Meter breite Fussgängersteg über den Ernetschwilerbach wird durch eine 3,5 Meter breite Stahlbrücke ersetzt, welche auch etwa der Breite des zukünftigen Fuss- und Radwegs in diesem Bereich entspricht. Die bestehende Personenunterführung Härti wird ebenfalls um die Breite des zweiten Gleisstrasses in Richtung Süden verlängert. Damit der Landbedarf möglichst gering gehalten werden kann, erstellt die SBB gegenüber bewohntem Siedlungsgebiet diverse Stützbauwerke.



Überblick über die wichtigsten Teile des Bauprojekts.

Grafik: SBB



Grober Zeitplan mit den wichtigsten Meilensteinen des Projekts.

Grafik: SBB

Im Bahnhof Uznach wird das Gleis 4 angepasst und daran ein neues Perron mit einer Länge von rund 170 Metern erstellt, welches den Reisenden einen stufenfreien Ein- und Ausstieg in die Züge ermöglicht. Dieses Perron wird im zentralen Bereich überdacht, mit einer Wartehalle ausgestattet und mit einer neuen Rampe an die bestehende Fussgängerunterführung angeschlossen, welche sowohl die erweiterten P+Rail-Anlagen als auch die neu erstellten, überdeckten Veloabstellplätze erschliesst.

Im Bahnhof Schmerikon verlängert die SBB das bestehende Perron Gleis 2 um rund 15 Meter in Richtung Osten, zusätzlich wird das Perron mit einer Wartehalle ausgestattet. Auch werden die Signale der neuen Anlagen angepasst, damit die Züge im Abschnitt zwischen Uznach und Rapperswil in dichterem Takt fahren können.

Meilensteine und Ausführung

Die SBB beginnt Mitte Juli 2021 mit den Hauptarbeiten für den Doppelspurausbau. Davor finden im Juni und Juli 2021 Unterhaltsarbeiten an den Gleisen zwischen Rapperswil und Bollingen sowie im Bahnhof Schmerikon statt.

Unmittelbar bei Baubeginn des Doppelspurausbaus werden die für die Bauarbeiten nötigen Installationsplätze und die Baupisten erstellt. Die Baupisten, mit welchen die gesamte Erschliessung der Baustelle sichergestellt wird, werden auf bei-

den Seiten des bestehenden Dammes geführt. Im ersten Baujahr erstellt die SBB insbesondere die Kunstbauten (Brücken, Stützmauern, etc.) und die südliche Dammverbreiterung. Ab dem zweiten Quartal im Jahr 2022 wird im Wesentlichen der Bahnhof Uznach ausgebaut und das Gleis 4 erneuert sowie im dritten Quartal 2022 das neue, südliche Doppelspurgleis erstellt. 2023 wird das heute bereits bestehende Streckengleis erneuert und in Schmerikon das neue Doppelspurgleis erstellt. Die Inbetriebnahme der Doppelspur Uznach-Schmerikon und somit die Angebotsverbesserung wird per Fahrplanwechsel im Dezember 2023 erfolgen. Danach führt die SBB noch Abschlussarbeiten aus und das gesamte Bauprojekt wird voraussichtlich per Frühling 2024 beendet sein.

Lärmemissionen und Einschränkungen im Bahnverkehr

Während den Bauarbeiten sind Lärmemissionen unvermeidlich. Aufgrund der Nähe zu den fahrenden Zügen muss die SBB ein Teil der Arbeiten in der Nacht bei ausgeschalteter Fahrleitung realisieren. In der Nacht werden jedoch nur jene Bauarbeiten ausgeführt, welche tagsüber aufgrund der fahrenden Züge nicht möglich sind.

Die Bahnübergänge Bleicherweg und Aabach werden während den Bauarbeiten temporär gesperrt. Die Sperrung dieser Übergänge erfolgt

jedoch mehrheitlich abwechselnd, sodass die Zufahrt von Norden her zum Gebiet südlich der Gleise gewährleistet ist. Der Ausbau und Erneuerung des Bahnübergangs Allmeindstrasse erfolgt halbseitig mit einer Lichtsignalanlage. Im Bereich zwischen dem Bahnübergang Bleicherweg bis zum Bahnübergang Aabach wird die Benützung des Fusswegs entlang der Gleise nicht möglich sein. Entsprechende Umleitungen werden vor Ort signalisiert. Die Bauarbeiten haben zudem Einfluss auf den Zugverkehr, teilweise verkehren während der Bauzeit Busse statt Züge. Die SBB bittet die Reisenden deshalb, den Online-Fahrplan jeweils vor der Reise zu prüfen.

Umwelt

Im Weiteren wird insbesondere auch bei der Bearbeitung des Bodens auf schonenden Umgang geachtet. Diese Arbeiten werden durch eine spezialisierte Umweltbaubegleitung überwacht. Die auf der Südseite des Damms liegende Magerwiesenböschung wird separat abgetragen, zwischengelagert und an der neuen Böschung wieder angelegt. Für Kleintiere werden sogenannte Kleintierstrukturen erstellt (z.B. Steinhäufen, Wurzelstockhäufen, etc.). Externe Spezialisten überwachen die im Bereich der Baustelle liegenden Grundwasservorkommen. Die Arbeiten im Bereich der offenen Gewässer (insbesondere Aabach und Ernetswilerbach) werden einerseits durch das Amt für Jagd und Fischerei überwacht und be-

gleitet, andererseits werden die Gewässer mit entsprechenden Wasserhaltungsmassnahmen vor allfälligen negativen Einflüssen der Bautätigkeiten geschützt.

Weitere Informationen

Anwohnende der Strecke Uznach–Schmerikon werden durch die SBB regelmässig über den aktuellen Stand des Projekts und die anstehenden Bauarbeiten informiert. Informationen zu den Nachtarbeiten werden laufend auf der Webseite www.sbb.ch/uznach-schmerikon publiziert. Die SBB bemüht sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und bittet um Verständnis. ■



Informationen zum Projekt:

www.sbb.ch/uznach-schmerikon

Kontakt: SBB AG Infrastruktur,
Ausbau- und Erneuerungsprojekte,
Vulkanplatz 11, 8048 Zürich
projekte.ost@sbb.ch



Unser Beitrag:

«Unser klug geplantes Haus bleibt im Sommer lange angenehm kühl. Das erspart uns eine Klimaanlage.»

energieagentur
st.gallen

Mehr Tipps: www.energieagentur-sg.ch

Herzlichen Dank

Das Geräteturnen Schmerikon dankt allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung.



Nach über 30 Jahren Pause wird in Schmerikon wieder an den Geräten geturnt. Im November 2019 haben wir das Geräteturnen Schmerikon gegründet. In der Zwischenzeit sind wöchentlich 6 Leiterinnen und Leiter im Einsatz und trainieren turnbegeisterte Kinder ab 6 Jahren. Als junger Verein haben wir noch kein finanzielles Polster und sind stark auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Wir freuen uns über den finanziellen Beitrag des Dorfgewerbes und erhalten dadurch die Möglichkeit, die Jugend und den Turnsport in Schmerikon weiter zu fördern.



Allgemeines und Wissenswertes

Mütter-/Väterberatung See und Gaster

Die Mütterberatung in der Gemeinde Schmerikon findet im Pfarreizentrum Jodokus an der Ober-
gasse 44 statt. Termine und aktuelle Informationen
können der Homepage www.muetterberatung-see-gaster.ch entnommen werden.

Kontakt: Telefon 055 293 52 16

E-Mail muetter-vaeter@bluewin.ch ■

Spitex Eschenbach-Schmerikon

Die Spitex-Dienstleistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters in Schmerikon und Eschenbach zur Verfügung. Die Spitex hilft bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersbeschwerden und Mutterschaft. Wir sind Ihre Spitex und täglich für Sie unterwegs.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr

055 286 26 86

Ausserhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Spitex-Verein Eschenbach – Schmerikon

Rapperswilerstrasse 12

8733 Eschenbach

Telefon 055 286 26 86

info@spitexeschenbach.ch

www.spitex-egss.ch ■



SBB-Tageskarte

Bei der Gemeindeverwaltung sind pro Kalendertag zwei SBB-Tageskarten erhältlich. Die Tageskarten können bequem von zu Hause aus über unsere Homepage www.schmerikon.ch *reserviert und online bezahlt* werden. Die im Voraus bezahlten Tageskarten werden auf Wunsch per A-Post zugestellt. Eine Tageskarte kostet CHF 42.00.

Am Gültigkeitstag können die Tageskarten zum *Last-minute-Preis* von CHF 20.00 bezogen werden (für das Wochenende und für Feiertage: ab 14.00 Uhr bis Schalterschluss des Vortages). Telefonische Reservierungen sind bei der Finanzverwaltung, Telefon 055 286 11 15, möglich.

Es hüt solang's hüt.

Reservieren Sie am besten frühzeitig. ■

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Montag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr.

Bei telefonischer Voranmeldung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Schalteröffnungszeiten Sommerferien

19. Juli bis 6. August 2021

Vormittag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Nachmittag: geschlossen



Ab Montag, 9. August 2021 sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar

Kontakte

Hauptruf-Nr. Gemeindeverwaltung 055 286 11 11

Telefax Gemeindeverwaltung 055 286 11 12

Félix Brunschwiler | Gemeindepräsidium |
055 286 11 01 | felix.brunschwiler@schmerikon.ch

Claudio De Cambio | Leiter Gemeindekanzlei,
Orts-QM | 055 286 11 17 |
claudio.decambio@schmerikon.ch

Jovana Maksic | Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und Gemeindekanzlei, Sektionschef, Bedienung Telefonzentrale, Webmaster |
055 286 11 11 | jovana.maksic@schmerikon.ch

Corinne Zett | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und Gemeindekanzlei, Sekretariat Einbürgerungsrat |
Webmaster | Verantwortliche für Lernende |
055 286 11 08 | corinne.zett@schmerikon.ch

Simona Kohler | Leiterin AHV-Zweigstelle, Betreibungsamt, Einwohneramt, Bestattungsamt, Kontrollstelle für Krankenversicherung |
055 286 11 19 |
simona.kohler@schmerikon.ch

Vanessa Nauer | Mitarbeiterin Betreibungsamt, Einwohneramt, Bestattungsamt, Kontrollstelle für Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
vanessa.nauer@schmerikon.ch

Pamela Brunner | (Teilzeitangestellte 20%) | Mitarbeiterin Betreibungsamt, Einwohneramt, Bestattungsamt, Kontrollstelle für Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
pamela.brunner@schmerikon.ch

Christoph Romer | Leiter Grundbuchamt |
055 286 11 16 | christoph.romer@schmerikon.ch

Katharina Wäspi | (Teilzeitangestellte 80%) |
Leiterin Sozialamt, Verantwortliche für Asyl- und
Flüchtlingsbetreuung | Verantwortliche für
Lernende | 055 286 11 13 |
katharina.waespi@schmerikon.ch

Dominic Müller | (Teilzeitangestellter 60%) |
Mitarbeiter Sozialamt |
055 286 11 13 | dominic.mueller@schmerikon.ch

Franziska Hegner | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin frühe Förderung |
055 286 11 13 | franziska.hegner@schmerikon.ch

Heinz Hickert | Leiter Hallenbad,
Brunnenmeister Wasserversorgung |
055 286 11 09 | heinz.hickert@schmerikon.ch

Marco Luginbühl | Leiter Tiefbau, Liegen-
schaften und Bauverwaltung | 055 286 11 18 |
marco.luginbuehl@schmerikon.ch

Gabi Eberle | Leiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
gabi.eberle@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
patricia.belk@schmerikon.ch

Daniel Christen | Leiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | daniel.christen@schmerikon.ch

Rita Schmucki | (Teilzeitangestellte 80%) |
Stv. Leiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
rita.schmucki@schmerikon.ch

Fiona Glarner | Mitarbeiterin Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | fiona.glarner@schmerikon.ch

Ivo Kuster | Jugendarbeiter | 079 265 30 33 |
ivo.kuster@schmerikon.ch

Anke Terzioglu | Jugendarbeiterin |
075 429 35 50 | anke.terzioglu@schmerikon.ch

Lernende

Alina Müller | Kauffrau in Ausbildung |
alina.mueller@schmerikon.ch (bis 31. Juli 2021)

Anina Sutter | Kauffrau in Ausbildung |
anina.sutter@schmerikon.ch

Laura Mäder | Kauffrau in Ausbildung |
laura.maeder@schmerikon.ch

Davide Bracci | Kaufmann in Ausbildung |
davide.bracci@schmerikon.ch (ab 9. August 2021)

Zivilstandskreis Uznach

Obergasse 24 | 8730 Uznach | 055 285 23 09 |
zivilstandsamt@uznach.ch

Zivilschutz ZürichseeLinth

Bollwiesstrasse 4 | 8645 Jona | 055 225 70 90 |
zivilschutz@rj.sg.ch

Hallen- und Seebad

055 282 33 66 | hallenbad@schmerikon.ch

Werkdienst Schmerikon

Marco Carminati | 079 352 56 57 |
werkdienst@schmerikon.ch

Edy Käslin |
werkdienst@schmerikon.ch

Ahmed Abdisalan Abdirahman |
werkdienst@schmerikon.ch

Sektionschef

Schul- und WK-Daten

Die Dienstleistungsdaten für die Schulen und
Kurse sind im Internet unter der Adresse
www.armee.ch/wk abrufbar oder im Anschlag-
kasten der Gemeindeverwaltung ersichtlich.
Information: www.armee.ch/wk ■

Aus der Redaktion

Gewerbliche und private Inserate im Gemeindeblatt

Im Gemeindeblatt können auch Gewerbe und Pri-
vate – zum Beispiel Vermietung oder Verkauf von
Immobilien – zu günstigen Preisen inserieren. Die
Gemeindekanzlei hat ein Informationsblatt erar-
beitet, auf welchem die Bedingungen und Kosten
für die Anzeigen ersichtlich sind.

Information: Gemeindekanzlei, 055 286 11 11,
kanzlei@schmerikon.ch ■



Wachsende Schülerzahlen

Seit zwei Jahren wachsen die Schülerzahlen in Schmerikon. Nach einer längeren, stabilen Phase wächst vor allem die Zahl der Kindergartenkinder und mit ihnen in den folgenden Jahren die Primarklassen.

Der Gemeinderat hat deshalb einen Prognosebericht in Auftrag gegeben. Die Resultate liegen nun vor.

Schulraumplanung 2020/21 Gemeinde Schmerikon

Prognose der Schüler*innen- und Klassenzahlen und Tagesstrukturen / Kapazitätsplanung

So heisst der etwas sperrige Titel des Prognoseberichts der Firma Eckhaus, Städtebau und Raumplanung. Das Büro Eckhaus ist spezialisiert auf Fragestellungen rund um die demografische Entwicklung in Gemeinden und Städten der Schweiz. (www.eckhaus.ch)

Prognose

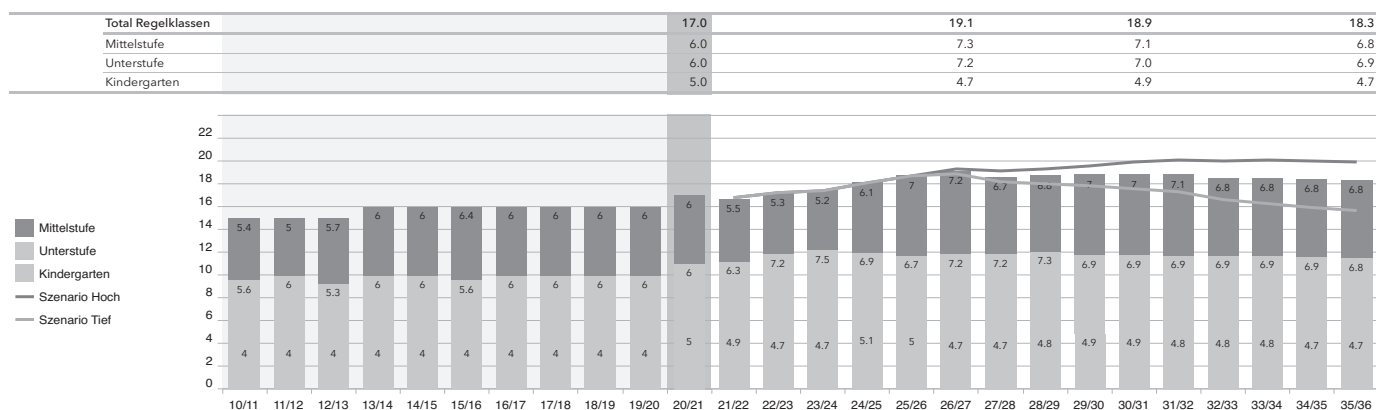
Grundlage der Prognose ist eine ausführliche Datenerhebung, die neben der Geburtenentwicklung und der aktuellen Bautätigkeit auch andere Entwicklungen und Grundlagen mitberücksichtigt. So wurde auch ein Raumprogramm definiert, das sich an die Schulbaurichtlinien des Kantons St. Gallen anlehnt.

Die Gemeinde Schmerikon stellt auf ihrer Homepage den gesamten Bericht online zur Verfügung.

Auszug aus dem Bericht (leicht gekürzt)

«Bei der Primarschule und dem Kindergarten erwarten wir anhand der Stammprognose im Zeitraum 2020/21 bis 2026/27 ein gesichertes Klassenwachstum von 16.5 auf rund 18 bis max. 19 Klassen (+1.5 bis 2.5 Klassen). Langfristig bis 2035/36 kann eine stabile Klassenzahl von rund 18 bis 19 Klassen angenommen werden.

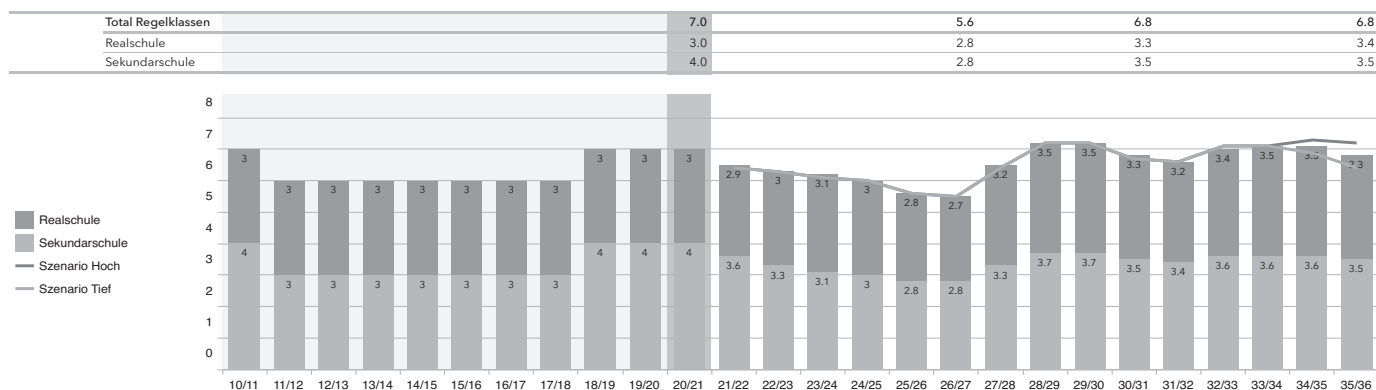
Prognose Gemeinde Schmerikon, Regelklassen KG und PS 2020/21 bis 2035/36



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Prognose Gemeinde Schmerikon, Regelklassen OS 2020/21 bis 2035/36



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Bei der Oberstufe erwarten wir anhand der Stammp-prognose im Zeitraum 2020/21 bis 2026/27 eine ge-sicherte Klassenentwicklung von 7.0 auf 5.6 Klassen (stark abhängig von der effektiv umsetzbaren Klas-sengrösse). Im Schulbetrieb werden aufgrund der Schulstufen und Jahrgänge immer mindestens 6 Klassen geführt. Langfristig bis 2035/36 erwarten wir eine Entwicklung der Klassenzahlen auf rund 7 Klassen.

*Wesentlichen Einfluss auf die Schüler*innen-zahlenprognose haben die Annahmen zu den künf-tigen Geburtenjahrgängen (37–40 Geburten pro Jahr) sowie die zu erwartende Wohnbautätig-keit. Die Prognose geht von insgesamt zusätzlichen 308 Wohneinheiten in den kommenden 15 Jahren aus. Der Schwerpunkt der Entwicklung findet im östlichen Teil der Gemeinde statt.*

Die Prognose der Wohnbautätigkeit wurde zusammen mit der Bauverwaltung erarbeitet. In Schmerikon kann ein leichter Zuzug von Familien mit Kindern im Vorschulalter beobachtet werden.» Die Prognose für den Kindergarten / die Primar-schule und für die Sekundarschule werden auf zwei Diagrammen abgebildet (siehe Seite 24).

Klassenplanung / Schulraumplanung

Bereits jetzt im aktuellen Schuljahr führt die Schule einen halben Kindergarten mehr. Dieser Kindergarten findet in einem Schulzimmer im Schulhaus Sand Platz. Die Platzverhältnisse sind grundsätzlich zu klein. Trotzdem wird der halbe 5. Kindergarten auch im neuen Jahr nochmals dort geführt.

Schon etwas früher wurde über die Weiterent-wicklung der Tagesstrukturen nachgedacht. Wir sind sehr glücklich über den Umstand, dass die Tagesstrukturen an der Kirchgasse 35 ab dem nächsten Schuljahr eine neue Bleibe gefunden haben.

Das neue Angebot von Mittagstisch und Nach-mittagsbetreuung steht nun an fünf Tagen in der Woche zur Verfügung und beinhaltet auch die Möglichkeit einer Morgenbetreuung. Das ehema-lige Pfarrhaus ist dafür gleichsam ideal. Nahe beim Schulhaus und doch ein eigener Ort, wo sich Schülerinnen und Schüler wohl fühlen können.

Der freigewordene Platz im Schulhaus Sand wird im neuen Schuljahr für eine zusätzliche erste Klasse benötigt.

Der Gemeinderat hat im aktuellen Budgetjahr für die Planung eines vollwertigen Kindergartens einen Planungskredit bewilligt. Ziel ist, ab dem Schuljahr 2022/23 im Schulhaus Sand einen neuen 5. Kindergarten zur Verfügung zu stellen. Der Um-bau soll im Bestand des Schulhauses erfolgen. Eine Idee ist die Umnutzung des Werkraums, der den Grössenanforderungen eines Kindergartens entspricht.

Durch diese Massnahme wird wiederum ein Klassenzimmer frei, das für eine weitere erste Klasse ab Schuljahr 2022/23 benötigt wird.

Mit diesen Massnahmen ist die maximale Aus-nutzung im Bestand des Schulhauses Sand er-reicht.

Treffen die Prognosen aus dem Bericht so ein, reicht dieser Schulraum noch nicht aus.

Zum Glück haben die damaligen Entschei-dungsträger bei der letzten Erweiterung eine Auf-stockung um zwei Klassenzimmer und einen Gruppenraum bereits angedacht. So wie sich die Prognose heute zeigt, wird dies die nötige, nächste Ausbaustappe sein.

Der Gemeinderat hat sich bei der Schulraum-strategie für ein etappenweises Vorgehen ent-schieden. Dabei wird die Schüler*innenprognose jährlich aktualisiert.

Die Schule Schmerikon ist froh und dankbar, dass mit der Schüler*innenprognose dem Gemein-derat jetzt ein griffiges Instrument zur Verfügung steht, um die Schulraumplanung mit genügend Vorlauf und einer längerfristigen Perspektive zu planen. ■

Thomas Pedrazzoli, Schuldirektor

Aus der Primarschule

Verabschiedung und Begrüssung von Lehrpersonen in den Kindergärten und in den Primarschulen

Es gibt in beiden Schulhäusern einen grossen Wechsel. Wir müssen uns leider auf Ende Schuljahr von einigen Lehrpersonen verabschieden.

Pascal Fricker, Schulischer Heilpädagoge, Schulhaus Sand

Über viele Jahre hat Pascal Fricker die Schülerinnen und Schüler im Kindergarten und in der Primarschule hervorragend unterstützt. Er hat zusätzlich einen wesentlichen Beitrag für unser Förderkonzept geleistet. Mit seiner ruhigen und kompetenten Art wurde er von allen sehr geschätzt.

Trudy Stadler, Schulische Heilpädagogin und Fachlehrerin Französisch, Schulhaus Sand

Trudy Stadler wird pensioniert. Auch sie hat über viele Jahre unermüdlich einen enormen Beitrag geleistet, um die Schülerinnen und Schüler (Zyklus 2) zu unterstützen und die Freude an der Sprache zu wecken.

Katharina Stütz, 1. Klasse, Schulhaus Sand

Sie ist Mutter von Theodor Michael geworden und hat sich entschieden, das Muttersein zu geniessen.

Nadia Bislin, 2. Klasse

Auch sie ist Mutter geworden. Lina hat am 31. Mai 2021 das Licht der Welt erblickt. Nadia Bislin möchte ebenfalls vorerst für Lina da sein.

Melanie Kalt, 5. Klasse, Schulhaus Zentral

Melanie Kalt will sich nach ein paar Berufsjahren beruflich verändern und nimmt die Oberstufenausbildung in Angriff.

Wir danken diesen Lehrpersonen von ganzem Herzen für das langjährige grosse Engagement für die Schülerinnen und Schüler der Schule Schmerikon. Sie haben alle einen massgebenden Beitrag geleistet zur Weiterentwicklung unserer hochwertigen Schule. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft, viel Freude an den neuen Aufgaben und gute Gesundheit.

Neue Lehrpersonen

Franziska Domeisen, DaZ Primarschule, Schulhaus Sand



Sie hat bereits im Laufe dieses Schuljahres DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in der 3. Klasse im Sand übernommen. Sie wird im neuen Jahr DaZ in beiden 1. Klassen Sand unterrichten.

Iris Hager, DaZ Intensiv Primar- und Oberstufe, Schulhaus Zentral



Schülerinnen und Schüler, welche im Primarschulalter in die Schweiz kommen und keine Deutschkenntnisse haben, erhalten intensive DaZ Unterstützung, damit sie so schnell wie möglich die Sprache lernen und dem Unterricht der Regelklasse folgen können. Iris Hager hat auf anfangs Jahr bereits mit DaZ Gruppen gestartet. Sie ist ausgebildete Oberstufen- und Primarlehrerin und deckt so beide Zyklen ab.

Stefanie Fankhauser, DaZ Kindergarten, Schulhaus Sand und Zentral



Es gibt in den Kindergärten mehr Kinder, die DaZ brauchen. Deshalb wird sie in beiden Schulhäusern

sern je vier Lektionen im Kindergarten übernehmen. Sie ist ausgebildete Kindergartenlehrerin und hat bereits Erfahrung mit DaZ im Kindergarten.

Marie-Anne Flückiger, 2. Klasse, Schulhaus Sand



Marie-Anne Flückiger hat in diesem Schuljahr die Mutterschaftsvertretung von Katharina Stütz übernommen. Sie wird die Klasse ein weiteres Jahr unterrichten.

Daniela Wittinger, 1. Klasse, Schulhaus Sand



Sie wird die neue zusätzliche 1. Klasse im Sand unterrichten. Sie schliesst frisch die Pädagogische Hochschule in Zürich ab. Sie hat jedoch bereits eine Ausbildung zur Lehrperson in Tschechien absolviert und konnte schon viel Arbeitserfahrung in verschiedenen Bereichen sammeln.

Olivia Klein, 1. Klasse, Schulhaus Sand



Sie ist die Nachfolgerin von Nadia Bislin. Sie erhält im Sommer von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen ihr Diplom zur Primarlehrerin. Sie hat

nebst einer kaufmännischen Lehre zusätzlich in einem Betrieb gearbeitet.

Katharina Aebi, Schulische Heilpädagogin



Frau Aebi übernimmt die Nachfolge von Pascal Fricker. Sie wird die Kinder im Kindergarten bis zur 2. Klasse, d.h. im ganzen Zyklus 1, begleiten und unterstützen. Sie ist eine ausgebildete Heilpädagogin und bringt viel Erfahrung auf dieser Stufe mit.

Melanie Loop, 5. Klasse, Schulhaus Zentral



Sie ist die Nachfolgerin von Melanie Kalt. Frau Loop schliesst die Pädagogische Hochschule Graubünden ab. Auch sie hat bereits eine Erstausbildung als MPA und bringt schon Arbeitserfahrung mit.

Nathalie Vianin Graf, 5. Klasse Schulhaus Zentral

Sie übernimmt die Französisch Lektionen in der Klasse von Melanie Loop. Mit Muttersprache Französisch und Primarlehrdiplom bringt Frau Vianin Graf die besten Voraussetzungen mit.

Die Nachfolge für Trudy Stadler, Schulische Heilpädagogin im Schulhaus Sand, Zyklus 2, ist leider immer noch nicht gefunden. Wir bleiben zuversichtlich, dass sich rechtzeitig eine Tür öffnet!

Ein herzliches Willkommen für alle unsere neuen Lehrpersonen! Mögen sie sich schnell in den Schulhäusern und Teams wohlfühlen. Möge ihnen die tägliche Arbeit mit den Schülerinnen

und Schülern viel Freude bereiten. Mögen sie mit ihrem Engagement Neues in die Schule Schmerikon bringen. Gemeinsam entwickeln wir die Schule weiter.

Ein sehr herausforderndes Schuljahr geht dem Ende entgegen. Es war für alle nicht einfach. Die Weisungen vom Amt für Volksschule bezüglich Corona Schutzmassnahmen wurden immer wieder angepasst und so auch an unserer Schule. Abstand halten, keine Durchmischung von Klassen, keine Ausflüge, keine Elternanlässe, keine Schulbesuchstage, keine physischen Teamsitzungen und Teamanlässe u.v.m. – alle diese Einschränkungen haben einen grossen Mehraufwand bewirkt, ohne einen Ertrag dafür zu bekommen. Das hat viel Energie gekostet. Die Veränderungen im Team und Abschied nehmen von langjährigen und lieb gewonnenen Arbeitskolleginnen und -kollegen ist ebenfalls emotional und braucht Zeit.

Trotz allem haben sich die Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule Schmerikon gewissenhaft an die ständig wechselnden Weisungen gehalten und Zusatzaufträge erledigt. Engagiert, kreativ und mit Humor haben sie das Beste aus der Situation gemacht.

Sie alle haben unsere Wertschätzung, ein grosses Dankeschön und ganz besonders Energie tankende Sommerferien verdient! ■



*Anita Allenspach, Schulleiterin
Kindergarten und Primarschule*

Neue Leiterin der Tagesstrukturen

Ab dem neuen Schuljahr finden die Tagesstrukturen eine neue Bleibe an der Kirchgasse 35 im ehemaligen Pfarrhaus.

Als neue Leiterin der Tagesstrukturen konnten wir **Frau Ruth Haller** gewinnen.

Ruth Haller bringt von ihrer letzten Stelle eine grosse Erfahrung in Organisation und Führung von Angeboten der schulergänzenden Betreuung mit. Sie wird an der Schule Schmerikon auch Mitglied der Schulführung. Wir begrüssen unsere Kollegin herzlich und freuen uns, über die Neuausrichtung der Tagesstrukturen Schmerikon. ■

Thomas Pedrazzoli, Schuldirektor

BFU-Sicherheitstipp «Schulanfang»

Achtung – Kinder überraschen. Rechnen Sie mit allem.

Als Fahrzeuglenkerin oder Fahrzeuglenker können Sie in der Nähe von Kindern gar nicht vorsichtig genug sein. Ganz plötzlich kann eine scheinbar sichere Situation brandgefährlich werden. Denn Kinder verhalten sich im Verkehr ganz anders als Erwachsene. Wer diese Tipps befolgt, macht den Schulweg für Kinder sicherer.

5 Tipps, dank denen der Schulweg sicherer wird

- Rechnen Sie bei Kindern mit allem: Plötzlich taucht ein Kind aus dem Nichts auf. Machen Sie sich deshalb auf alles gefasst, wenn Sie an Kindern vorbeifahren.
- Kontrollieren Sie Ihr Tempo: Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit, damit Sie im Fall der Fälle schneller anhalten können.
- Seien Sie bremsbereit: Bereiten Sie sich innerorts jederzeit darauf vor, blitzschnell auf die Bremse treten zu müssen.
- «Rad steht. Kind geht.» – Das lernen die Kindergarten- und Schulkinder schon sehr früh im Verkehrsunterricht. Halten Sie deshalb am Fussgängerstreifen ganz an.
- Passen Sie in der Nähe von Schulen sowie bei den Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders gut auf.

Mehr zum Thema finden Sie auf der Kampagnenseite doppelt-aufpassen.ch



Aus der Oberstufe

Personelles

Verabschiedung von Frau Kathrin Keller



Zum Schuljahresende verabschieden wir Frau Kathrin Keller aus dem Team der OS Schmerikon.

Auf das Schuljahr 2018/19 trat Frau Kathrin Keller als Klassenlehrerin der 1. Sek b in den Schuldienst ein. Nach ihrem erfolgreichen Studienabschluss an der PHSG übernahm sie mit grosser Freude und viel Engagement ihre erste «eigene» Klasse als Klassenlehrperson und begleitete die Schülerinnen und Schüler erfolgreich durch ihre dreijährige Oberstufenzeit. Der persönliche Kontakt zu den SchülerInnen und die Ausgestaltung eines abwechslungsreichen Unterrichts waren ihr stets ein grosses Anliegen. Die Schulleitung der OS Schmerikon möchte ihr im Namen des ganzen Teams herzlich für ihre engagierte Arbeit an unserer Schule danken. Wir sagen Adieu und wünschen Frau Keller für die berufliche und persönliche Zukunft von Herzen alles Gute und viel Erfolg.

Folgende Lehrpersonen unterrichten im Schuljahr 2021/22 als **Klassenlehrkräfte** an der OS Schmerikon:

1. Sek Herr Mario Bächtiger
2. Sek Herr Felix Sieber
3. Sek Frau Rebecca Fähr
1. Real Frau Anne Kraus
2. Real Herr Rolf Müller
3. Real Herr Simon Wernli

Lehrstellensuche und Anschlusslösungen unserer Schulabgänger

Dank der kompetenten Begleitung und Betreuung durch die Klassenlehrpersonen Frau Kathrin Keller und Frau Anne Kraus konnte die Lehrstellensuche respektive die Suche nach einer geeigneten Anschlusslösung bei allen SchülerInnen der 3. Oberstufe erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schulleitung und die Lehrerschaft wünschen unseren Schulabgängern für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

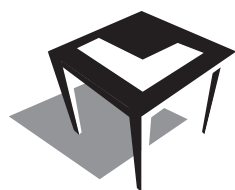
Folgende Anschlusslösungen wählten die diesjährigen SchulabgängerInnen (21 RealschülerInnen/ 18 SekundarschülerInnen)

Anschlusslösungen Realabteilung

Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Maler EFZ
Kauffrau EFZ
Fachfrau Gesundheit EFZ (4 x)
Detailhandelsfachfrau EFZ
Fachfrau Betreuung Vorpraktikum Kindertagesstätte (1 Jahr)
Montageelektriker EFZ
Fachmann/-frau Betreuung EFZ (2 x)
Detailhandelsfachfrau EFZ
Elektroinstallateur EFZ
Dentalassistentin EFZ
Polymechaniker EFZ
Dentalassistentin EFZ
Fachfrau Kinderbetreuung EFZ
Coiffeuse EFZ
Automobilassistent EBA

Anschlusslösungen Sekundarabteilung

Fachmann/-frau Gesundheit EFZ M-Profil
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ (2 x)
Kaufmann/-frau EFZ E-Profil
Kaufmann/-frau EFZ M-Profil
Zeichner/-in EFZ Fachrichtung Architektur
Fachmittelschule (4 x)
Fachfrau Betreuung Kinder EFZ
Automatiker/-in EFZ
Elektroinstallateur/-in EFZ
Elektroniker/-in EFZ
Kunststofftechnologe/-in EFZ
Milchtechnologe/-in EFZ
Polymechaniker EFZ



BERUFSMESSE LINTHGEBIET

Die Tischmesse für Lernende

Das OK der Berufsmesse Linthgebiet blickt optimistisch und voller Zuversicht in die Zukunft und teilt mit, dass die nächste Berufsmesse am **16.9. und 17.9.2022** stattfinden wird. Wir freuen uns, wiederum eine grosse Anzahl an Ausstellern präsentieren zu dürfen.

Die Schulleitung der OS Schmerikon blickt zusammen mit den Lehrpersonen auf ein herausforderndes Schuljahr zurück. Die Corona Pandemie hatte den Schulalltag fest im Griff, die den SchülerInnen und Lehrpersonen auferlegte Maskenpflicht war im täglichen Miteinander und beim gemeinsamen

Lernen nicht immer einfach. Mit grossem Einsatz haben Lehrpersonen und Schüler durch solidarisches Verhalten dazu beigetragen, dass der Präsenzunterricht jederzeit möglich war. Und immer wieder gab es da die kleinen Farbtupfer im schulischen Alltag, ein aufmunterndes Wort, ein hinter der Maske zu erahnendes Lächeln und zum Schluss des Schuljahres die langersehnten Klassenlager, Schul- und Abschlussreisen, die im gemeinsamen Lernen so wichtige Erfahrungsfelder sind.

Die Schulleitung dankt ganz besonders allen Lehrpersonen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass unsere Schule das ist, was sie auszeichnet: ein bunter, lebensfroher Ort des gemeinsamen Lernens. ■

Martin Stössel, Schulleiter Oberstufe

Dachschaden?

Ihr Fachmann für Abdichtungen & Spenglerarbeiten



Zanin GmbH
Alte Uznabergstr. 13
8730 Uznach

076 229 76 04
info@zanin-gmbh.ch
www.zanin-gmbh.ch

Spengler & Flachdacharbeiten

**CHINDERHUS
ROSENGARTEN**



Köchin / Koch (50%)

Der Verein Chinderhus Rosengarten führt in Uznach und Schmerikon zwei Kindertagesstätten (Kitas) für Kinder im Alter ab drei Monaten bis Ende Kindergarten. Seit über 30 Jahren gehen glückliche Kinder im Chinderhus ein und aus – seit 2019 schreibt nun auch das Chinderhus Rosengarten in Schmerikon Geschichte. Beide Kitas sind mit dem Label „Qualikita“ ausgezeichnet.

Ab August 2021 oder nach Vereinbarung suchen wir eine **Köchin oder einen Koch** (50%, Mo-Fr ca. 10 bis 14 Uhr) für den Standort Uznach.

In dieser Funktion sind Sie für folgende Aufgabenbereiche verantwortlich:

- Menüplanung und Organisation der Verpflegung unter Einhaltung des Budgets
- Zubereitung der ausgewogenen Mahlzeiten für ca. 20 Kinder und 9 Erwachsene
- Lagerung der Lebensmittel gemäss Vorschrift
- Einkauf von Food und Non-Food
- Erledigen von Reinigungsarbeiten

Wir suchen eine Person mit EFZ als Köchin / Koch oder einem vergleichbaren Weiterbildungsabschluss. Sie haben Freude am Umgang mit Lebensmitteln und arbeiten gerne im Team. Ebenso gehören Sinn für Sauberkeit und Ordnung sowie handwerkliches Geschick zu Ihren Merkmalen. Sie sind belastbar, zuverlässig, besitzen eine schnelle Auffassungsgabe und können speditiv arbeiten. Ein guter Geschmackssinn und Kreativität im Umgang mit Lebensmitteln runden Ihr Profil ab.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte elektronisch an die Kita-Leitung Mirjam Seliner, mirjam.seliner@chinderhus-rosengarten.ch. Ausführlichere Informationen über unsere Kita finden Sie unter www.chinderhus-rosengarten.ch. Gerne beantwortet Mirjam Seliner Ihre Fragen unter 079 414 09 77.

Valerie Walz

Ihre lokale

Immobilienberaterin
im Gebiet See-Gaster



ENGEL & VÖLKERS

Shop Rapperswil · Goldküste
Tel. +41 43 210 92 20
rapperswil@engelvoelkers.com



Projektarbeiten 2021



Mit grossen Schritten geht es dem Ende des Schuljahres entgegen. Die SchülerInnen der beiden Abschlussklassen blicken auf ein herausforderndes letztes Schuljahr ihrer Oberstufenzeit zurück. Die Suche nach einer Lehrstelle oder einer schulischen Anschlusslösung haben fast alle trotz der Covid bedingten Erschwernissen mit Erfolg gemeistert.

Unter der Leitung der beiden Klassenlehrerinnen Frau A. Kraus und Frau K. Keller sowie verschiedener Fachlehrpersonen haben sich die 39 SchülerInnen der 3. Real- und Sekundarklasse für ihre selbstständigen Projektarbeiten am Schluss des Schuljahres nochmals richtig ins Zeug gelegt.

In unzähligen Arbeitsstunden in der Schule aber auch in der Freizeit realisierten unsere Drittklässler faszinierende und individuelle Kunstwerke, die anlässlich der diesjährigen Tischmesse den MitschülerInnen und den Eltern in einer eindrücklichen Werkschau präsentiert wurden.

Im Rahmen der selbstständigen Projektarbeit (SPA), die ein wichtiger Meilenstein am Schluss der Volksschule darstellt, setzten sich die Schüle-

rinnen und Schüler mit einem frei gewählten Thema auseinander und erstellten in Einzelarbeit ein individuelles Produkt, dessen Entstehungs- und Realisationsphasen in einer Dokumentation festgehalten wurden. Das Thema wählten die Jugendlichen aus ihrer unmittelbaren Lebenssituation, die einen Bezug zu ihrem Alltag hat oder sich aus dem Umfeld der Schule ergibt. In den ausgestellten Arbeiten kommen nicht nur Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die SchülerInnen im Laufe ihrer obligatorischen Schulzeit erworben haben, zum Ausdruck. Die Exponate sind gleichermassen auch Spiegel der Persönlichkeit, zeigen die Kreativität, Reflexionsfähigkeit, Motivation und nicht zuletzt den Durchhaltewillen jedes Einzelnen – Kompetenzen, die die Schulabgänger für ihr späteres Berufsleben mitbringen. Die überzeugenden Ergebnisse sind Lohn und Anerkennung für diesen persönlichen Einsatz.

Stolz steht Serena mit der Kamera in der Hand vor ihrem Präsentationstisch. Kunstvoll in Szene gesetzt zeigt sie ihr professionell gestaltetes Buch

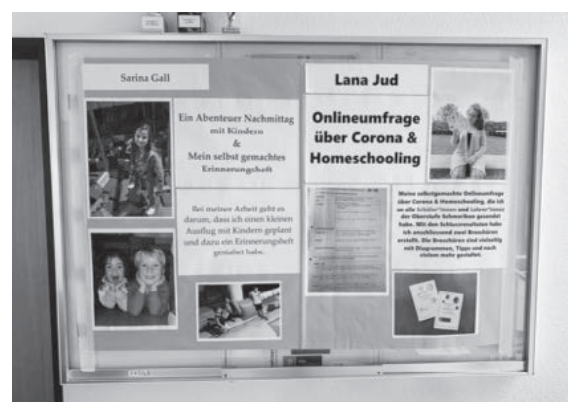




«Perfektion ist Ansichtssache». Die unzähligen Stunden sind vergessen, das Strahlen in den Augen verrät, dass sie mit ihrer Arbeit zufrieden ist und sie sich über die anerkennenden Worte der Lehrpersonen und Besucher freut. Gerne gibt sie Auskunft und erzählt vom langen Weg von der Idee bis zum fertigen Produkt.

Edna, eine Schülerin der 3. Realklasse, machte ihre bewegende Flucht aus Somalia in die Schweiz zum Thema ihrer Arbeit. Auf einem Tisch im Foyer steht ein anatomisches Modell aus dem Biologieunterricht. Daneben steht ein Mädchen der 3. Sek, das offen über ihre eigene Krankheit spricht und erzählt, wie sie damit mal mehr mal weniger gut zurechtkommt.

Immer wieder sind es bewegende, menschliche Begegnungen, die nur noch am Rande mit dem eigentlichen Schulunterricht zu tun haben. Der Besucher begegnet jungen, hoffnungsvollen Menschen, die aus eigenem Antrieb und mit Freude ganz Persönliches geleistet haben. Und dann darf natürlich auch nicht die gigantische Voliere fehlen, die Fabian zusammen mit seinem Vater aus einem alten Anhänger gezimmert hat. Draussen auf dem Schulhof steht Noah mit seinem selbstgebautes Pedalo, das die Wassertaufe erfolgreich bestanden hat. Julian präsentiert seine selbstgebaute Seifenkiste und erklärt





mir leidenschaftlich, wie er das Problem der Steuerung seines Gefährts erfolgreich selber lösen konnte. Auf dem Präsentationstisch von Silvana sind selbstgebastelte Spielboxen, die sie für die kleinen Patienten im Kispä in St. Gallen hergestellt hat.

Die diesjährigen Projektarbeiten der beiden Abschlussklassen der OS Schmerikon setzen bezüglich Individualität, Originalität und fachlicher Qualität neue Massstäbe. Betreuende Lehrpersonen, Besucher, Gäste und auch Mitschüler sind von der Leistung unserer SchulabgängerInnen begeistert. Wir wünschen ihnen von Herzen, dass dieses Feuer und der Enthusiasmus sie auf ihrem beruflichen Weg begleiten wird. ■

Martin Stössel, Schulleiter OS Schmerikon



*Wir planen und
bauen Lebensräume!*

ZUBAG

WINTERGARTEN, METALL- & GLASBAU

Tel. 055 285 80 60, info@zubag.ch
Gewerbestr. 6, 8737 Gommiswald
www.zubag.ch / www.wintergarten-doktor.ch



Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch in unserer Ausstellung

Aus der Rubrik

Gesellschaft und Religion

Schreibservice Linthgebiet

Behördenmitteilungen, Informationen der Schule, Briefe des Arbeitgebers – Migrantinnen und Migranten sind durch die Korrespondenz in deutscher Sprache oft vor grosse Herausforderungen gestellt. Aber auch Menschen, die Deutsch sprechen und schreiben, fühlen sich teilweise unsicher in der Geschäftskorrespondenz oder haben nicht die digitalen Möglichkeiten, um beispielsweise Bewerbungsschreiben zu verfassen oder Formulare übers Internet auszufüllen.

In diesen Fällen unterstützt der Schreibservice Linthgebiet die Hilfesuchenden an den Standorten Rapperswil-Jona und Uznach, an zwei Vormittagen pro Woche unentgeltlich und ohne vorgängige Terminvereinbarung.

Hilfe bei sprachlichen Hürden

Nach einer dreijährigen Pilotphase, welche durch die Regionalen Beratungszentren Uznach/Rapperswil, der Regionalen Fachstelle Integration Linthgebiet und der Caritas Uznach getragen wurde, ist nun seit Januar 2021 die Caritas für den Schreibservice Linthgebiet zuständig. Ein Team aus insgesamt 25 ehrenamtlich Tätigen steht unter der Koordination und Begleitung von Roger Scherrer, Mitarbeiter Caritas St. Gallen-Appenzell Regionalstelle Uznach, weitgehend autonom im Einsatz. Das jeweilige Tagsteam ist immer zu

dritt vor Ort und empfängt die eintreffenden Kundinnen und Kunden. Deren Anliegen sind vielfältig und können vom Antrag für eine Prämienverbilligung bei der Sozialversicherungsanstalt, über Adressänderungen bis zu Wohnungskündigungen oder Schreiben mit Verkehrsämtern gehen. Die niederschwellige und kompetente Unterstützung richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner im Linthgebiet, die Sprach- und Verständigungsschwierigkeiten haben oder denen die Infrastruktur für das Verfassen professioneller Korrespondenz fehlt. Am Standort in der Stadtbibliothek Rapperswil-Jona, aber auch an der in Uznach zentral gelegenen Obergasse 4, stehen Laptops und Drucker dafür bereit. Die Sernya Löttscher Stiftung in Uznach und die Stadt Rapperswil-Jona, stellen dem Schreibservice Linthgebiet die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung.

Niederschwellige Hilfe und Triage

Das Angebot hat sich in den vergangenen Jahren etabliert. Die Kundinnen und Kunden nutzen und schätzen die Unterstützung des Schreibservice Linthgebiet und auch die ehrenamtlich Tätigen empfinden ihr soziales Engagement als bereichernd. Mit Empathie begegnen sie jeder hilfesuchenden Person und versuchen mit Engagement, Sachkenntnissen und nicht zuletzt gesundem Menschenverstand individuelle Lösungen zu finden. Der Rahmen der Dienstleistung ist mit der Hilfe bei Korrespondenzen, des Verständlichmachens von Text- und Briefinhalten und der Unterstützung beim Verfassen von Schriftstücken gesteckt. Beratungen werden nicht angeboten. Adressen von entsprechenden Anlaufstellen oder weiterführenden Fachstellen werden in entsprechenden Fällen jedoch gerne abgegeben. ■



Christian Unternährer hilft einer Kundin gerne beim Schreiben einer Stellenbewerbung.

Schreibservice

Uznach

Obergasse 4
8730 Uznach

Di., 09.00 – 11.00 Uhr
(ausser Feiertage)

Schreibservice

Rapperswil-Jona

Stadtbibliothek, 1. Stock
Klaus-Gebert-Strasse 5
8640 Rapperswil

Do., 10.00 – 11.45 Uhr
(ausser Feiertage)

Seelsorgeeinheit Obersee

Das Seniorenteam stellt sich vor

Liebe geschätzte Senioren,
mein Name ist Magna Ammann und ich lebe seit 26 Jahren in der Schweiz, davon 16 Jahre in Schmerikon. Ich bin im Norden Brasiliens geboren und aufgewachsen. Seit einigen Jahren arbeite ich im Pfarreizentrum als Leiterin und seit unserer Kirchenfusion als «Se-Ma*» (*Seelsorgemitarbeiterin). Mir liegt die Seniorenarbeit sehr am Herzen und ich bringe grosse Erfahrung mit. So freue ich mich auch mit vielen Senioren auf die gemeinsamen Aktivitäten, um im Miteinander viele schöne Stunden der Freude zu verbringen.

**Magna Ammann, Rebhaldenstrasse 5,
8716 Schmerikon, Tel. 078 921 27 76**

Liebe Senioren,
ich bin in Schmerikon geboren und aufgewachsen, und habe viele Jahre in Langnau am Albis gelebt.

Im Jahr 2008 bin ich wieder zurück nach Schmerikon gekommen und lebe glücklich hier. Ich freue mich, weiterhin viele schöne Stunden gemeinsam mit euch zu verbringen.

**Ursula Huber Gebert, Sennhüttenstrasse 6,
8716 Schmerikon, Tel. 077 431 40 10**

Liebe Senioren,
auch ich bin in Schmerikon geboren und aufgewachsen und lebte längere Zeit in St. Gallen. Seit vierzehn Jahre bin ich wieder im schönen Seedorf zuhause. Ich freue mich mit Ihnen, liebe Senioren-Innen, viele schöne Anlässe und spannende Momente zu erleben.

**Cornelia Munz-Krauer, Im Seeblick 9,
8716 Schmerikon, Tel. 079 832 56 25,
comunz@icloud.com**

Liebe Senioren-Innen,
ich bin in Deutschland geboren und lebe seit 2003 in der Schweiz. Seit September 2020 bin ich Seelsorgerin in der Seelsorgeeinheit Obersee. Ich freue mich sehr mit einer aktiven und motivierten Seniorenvorbereitungsgruppe Anlässe zu planen und durchzuführen. Auf wunderschöne gemeinsame Begegnungen freue ich mich und grüsse Sie alle recht herzlich. So können wir uns alle auf ein abwechslungsreiches und interessantes Programm freuen, das wir Ihnen bald vorstellen werden.

**Annette Winter, Obergasse 44,
8716 Schmerikon, Tel. 078 910 48 98**

Nach corona-bedingter Zwangspause starten wir motiviert mit neuem Programm. Reservieren Sie sich schon heute folgende Termine:

31. August 2021:

Ausflug auf die Insel Ufenau mit Besichtigung

26. Oktober 2021:

Wildessen mit Jägerlatein

14. Dezember 2021:

Vorweihnachtliche Adventsfeier

Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. ■



**Magna Ammann, Cornelia Munz-Krauer, Annette Winter,
Ursula Huber-Gebert**

Neu gebildete Alterskommission nimmt die Arbeit auf

In der Legislaturperiode 2021–2024 ist die Bildung einer Alterskommission vorgesehen, welche das fünfjährige Altersleitbild überprüft und die aufgeführten Massnahmen bearbeitet. Das Leitbild beinhaltet altersspezifische Angebote sowie die Infrastruktur in der Gemeinde. Die Kommission ist dem Ressort Soziales angegliedert.

Als Einstieg wurde eine beratende Alterskommission zusammengestellt, welche sich mit den Themen des Alters auseinandersetzt. Auf das Inserat im Gemeindeblatt vom Februar 2021 meldeten sich motivierte Pensionäre zur Mitarbeit in der Alterskommission.

Die neu gebildete Alterskommission besteht aus den Mitgliedern:

- Ursula Huber-Gebert
- Paul Jucker
- Jürg Maggi
- Brigitta Pfiffner
- Gabriela Rüegg
- Claudio De Cambio, Ratsschreiber
- Jolanda Couchet, Gemeinderätin

Im Mai hat die Alterskommission ihre Arbeit aufgenommen. In der ersten Sitzung hat sich die Arbeitsgruppe kennengelernt. Die Mitglieder wurden von Ratsschreiber Claudio De Cambio über

ihre Aufgaben informiert und es konnten Erwartungen und Wünsche ausgetauscht werden.

In der zweiten Sitzung ist das Altersleitbild nach neu aufzunehmenden Massnahmen überprüft worden. Die Themen Gesellschaft und Soziales, Siedlung und Verkehr, Gesundheit und Prävention, wie auch das freiwillige Engagement wurden aus dem Altersleitbild aufgegriffen und diskutiert.

Es entstand daraus ein Arbeitspapier mit Visionen zu den definierten Zielen. Um die Ziele angehen und schrittweise erreichen zu können, wird in den nächsten Kommissionssitzungen ein Massnahmenkatalog mit den favorisierten Themen erarbeitet und priorisiert. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat zur Verabschiedung und sofern erforderlich, zur Berücksichtigung im Budget unterbreitet. Die Alterskommission informiert laufend über ihre Arbeit.

Es ist schön zu sehen, wie die Mitglieder der Alterskommission motiviert und mit Freude an die Themen gehen und ihre Ideen und Meinungen in die Diskussionen einbringen. Es zeigt auf, dass es ein Anliegen ist die Massnahmen im Altersleitbild umzusetzen damit die älteren Menschen in Schmerikon möglichst selbstbestimmt leben können.

Herzlichen Dank an die Kommissionsmitglieder für Ihr Engagement. ■

Jolanda Couchet, Gemeinderätin

SCHATTENOASE

- ✓ Balkonia
- ✓ Terrasini
- ✓ Pergolino
- ✓ Gardenroute

BOLLIGERstoren

Industrie Buech, Rappi-Jona | 055 210 38 01



Evangelische Kirchengemeinde Uznach und Umgebung

Töffliwallfahrt

Samstag, 21. und Sonntag, 22. August

Ein Hauch von Freiheit und der Geruch der weiten Welt, respektive von Zweitakterabgasen, erwarten dich auf der Töffli- und Velowallfahrt. Zusammen mit den Seelsorgeeinheiten Obersee und Eschenbach fahren wir via Toggenburg nach Klingenzell hoch über dem Untersee, übernachten dort in einer einfachen Unterkunft und kehren am Sonntag via Tösstal wieder zurück. Falls du (wie Daniel Giavoni) Freiheit ohne Motor erlebst, wird die Töffliwallfahrt auf verkürzter Strecke auch als Velowallfahrt angeboten.

Neben dem Unterwegssein, gehören natürlich auch das Zusammensitzen am Lagerfeuer und besinnliche Teile unbedingt zur Töffli- und Velowallfahrt.

Damit Pannen auf der Fahrt repariert werden können, ist eine kleine Werkstatt auf Rädern dabei. Zudem fährt im Töffli-Konvoi auch ein erfahrener Mechaniker mit.

Velowallfahrer Daniel Giavoni hat jahrelang als Velomechaniker gearbeitet und war Mountainbikeguide. Zudem ist er J&S-Leiter Mountainbike. Es gibt ein Begleitfahrzeug.

Teilnahmebedingungen:

- ab der Oberstufe
- Töffligruppe: Töffliprüfung, strassenverkehrstaugliches Töffli
- Velogruppe: Strassenverkehrstaugliches Velo, Helm, Ausdauer für ca. 60km/Tag
- Unkostenbeitrag: CHF 20.00

Anmeldung:

Sandra Saide: 079 270 45 79

Achtung:

Wir haben nur eine beschränkte Anzahl Plätze; die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Melde dich schnell an, wir freuen uns auf dich!

Fragen:

Daniel Giavoni: 079 619 65 22

Die Töffliwallfahrt ist ein Angebot der ökumenischen Jugendarbeit JAK_ ■



Aus Vereinen und Kultur

Liebe Schmerikonianer*innen

Dort wo es schön ist, dort landet man irgendwann von alleine. So wie es mir vor etwas weniger als einem Jahr passiert ist. Damals an den Swiss-skills 2020, die wir in der alten Zementi organisiert hatten, habe ich mich ein bisschen in euren schönen Ort verliebt. Nachdem ich mich wieder auf den Weg gemacht habe, bin ich ganz schön herumgekommen. Vom Bodensee nach Flensburg, von Zürich über Wien und Linz nach Teneriffa, von Berlin nach Paris, durch den kalten und absolut nicht schönen Corona Winter habe ich mich gekämpft. Und nun, nach so vielen tausenden Kilo-

metern, bin ich wieder bei euch gelandet. In den letzten beiden Wochen habe ich bei Hofmeister und Kuster den neuen Kandidaten der Schweizer Steinmetze, Maurizio Tschirky, für die Euroskills in Graz trainieren dürfen. Nebenbei durfte ich mithelfen, euren Brunnen neben der Glacerei an der Hauptstrasse zu restaurieren. Es waren zwar nur zwei Wochen, sie werden mir aber in Erinnerung bleiben.

Bevor ich es vergesse, mein Name ist Michael Egli, ich komme aus Bern, meine Berufung ist das Steinmetzen Handwerk. Ich bin gerade ziemlich genau 1,5 Jahre auf Wanderschaft, also in der Halbzeit und hoffe noch viele weitere schöne Orte, wie den euren, kennen zu lernen. Falls jemand Fragen hat, was wir Gesellen denn die ganze Zeit so tun und wieso wir so komisch angezogen sind, kommen Sie doch einfach auf uns zu und fragen sie ganz ungeniert. Die meisten Gesellen sind sehr gesellig. ■

Fixe Grüsse,

*Michael Egli fremder Rolandsbruder
www.steinmetze.ch*



Virokantas

Gründungsversammlung Virokantas und HV der Männerchöre Schmerikon / Bürg-Neuhaus

Landauf, landab stehen Männerchöre vor dem Problem der Nachwuchsförderung. Die Männerchöre Schmerikon und Bürg-Neuhaus haben in den vergangenen 12 Jahren das Modell der Chorgemeinschaft erfolgreich getestet. So lag es schon länger auf der Hand dieser losen Gruppierung einen festen Rahmen zu geben. Die Vorstände der beiden Vereine haben 2020 die Gründung eines Trägervereins vorbereitet. Am 23. April 2021 trafen sich die Mitglieder beider Chöre zu einer virtuellen Gründungsversammlung und hoben die Chorgemeinschaft Virokantas aus der Taufe. Die Chorgemeinschaft bietet interessierten Männerchören die Möglichkeit auch bei reduziertem Bestand als eigenständiger Verein bestehen zu bleiben, jedoch von den Vorteilen eines Trägervereins zu profitieren. Diese Idee will die Chorgemeinschaft auch aktiv bewerben und sich bei den Chören des Linthgebiets im Laufe des Jahres vorstellen.

Anschliessend an die Gründungsversammlung führten die Männerchöre eine Woche später, am 30. April 2021 ihre Hauptversammlung durch. Gewohnt speditiv führte Aldo Gilardoni durch seine letzte HV als Präsident und freute sich als Höhepunkt die Abstimmung über den Beitritt der beiden Chöre zur Chorgemeinschaft Virokantas

durchzuführen. Mit grossem Mehr stimmten die Mitglieder diesem Antrag zu. Gleichzeitig wurden auch die Statuten der beiden Mitgliedsvereine den neuen Strukturen angepasst.

Damit war der Weg frei für die Amtsübergabe der beiden Vorstände an den Vorstand der Chorgemeinschaft. Neu nimmt nun der Vorstand der Chorgemeinschaft die Interessen und Verwaltung der beiden Chöre war. Als Nachfolger von Aldo Gilardoni wählten die Mitglieder Stefan Rüegg als ersten Präsidenten der offiziellen Chorgemeinschaft. Franz Wespe trat nach 18 Jahren!! als Aktuar des Männerchors Schmerikon zurück. Wahrlich ein besonderes Durchhaltevermögen. Die verbleibenden Mitglieder der beiden Vorstände bilden nun den neuen Einheitsvorstand. Es sind dies Rolf Geisser (Vizepräsident), Hans Grünenfelder (Kassier), Rolf Domeisen (Aktuar) und Pius Rickli (Beisitzer). Als Dirigentin der Chorgemeinschaft ist weiterhin Andrea Kuster-Lügstenmann tätig.

Bereits zum zweiten Mal musste die Hauptversammlung online durchgeführt werden. Auf Ehrungen, Verabschiedungen und weitere Aktivitäten musste verzichtet werden. Zu gegebenem Zeitpunkt wird einiges nachzuholen sein. Da freuen sich schon heute alle Sänger drauf. ■

*Bürg-Neuhaus / Schmerikon 8.5.2021
AFG / Virokantas*

Jubilare / Hochzeiten

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen in den nächsten Monaten hohe Geburtstage feiern.

90 Jahre

Kuster Maria, Oberseestrasse 10
Am 13. Juli

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes dürfen nachfolgende Ehepaare ihre goldene Hochzeit feiern.

Hochzeit 50 Jahre

Paul und Beatrix Zürcher, Hirzlistrasse 3
Am 18. August

Rudolf und Ruth Michel, Sandstrasse 5
Am 27. August

Aus der Jugendkommission

Mit SPILO neue Spielplätze entdecken

Spielplätze bieten vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder. Gleichzeitig sind sie attraktive Treffpunkte und Ausflugsziele für Familien.

Mit dem neuen, digitalen Spielplatz-Finder für den Kanton St. Gallen – www.spilo.sg – können Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern neue Spielplätze entdecken oder während eines Ausflugs schnell und einfach Spielplätze in der Nähe finden. Der Spielplatz-Finder enthält auch Angaben zur Ausstattung der Spielplätze (z.B. Sandspielbereich, WC, Picknick-Platz, Grillstelle usw.).

SPILO ist insbesondere für die Nutzung unterwegs mit dem Smartphone gedacht. Entwickelt wurde SPILO vom Amt für Gesundheitsvorsorge des Kantons St. Gallen. ■

www.spilo.sg



Deine Lehre auf der Gemeindeverwaltung Schmerikon
Kaufmann/Kauffrau E- oder M-Profil

**WIR SUCHEN
DICH**

Weitere Informationen
www.schmerikon.ch



Gemeindeverwaltung Schmerikon, Hauptstrasse 14, 8716 Schmerikon, 055 286 11 11

Erteilte Baubewilligungen

Burlet Bau GmbH, Allmeindstrasse 56, 8716 Schmerikon, für die östliche Erweiterung der bestehenden Werkhalle, GS-Nr. 3019, Allmeindstrasse 56

Josef Wespe, St. Gallerstrasse 4, 8716 Schmerikon, für den Austausch des Ölkessels im Wohn- und Geschäftshaus, GS-Nr. 475, St. Gallerstrasse 4

Marianne Walder, Bürgitalstrasse 2, 8716 Schmerikon, für den Wechsel der Ölheizung auf eine Gasheizung im Einfamilienhaus, GS-Nr. 739, Bürgitalstrasse 2

A. Kuster Sirocco AG, Hauptstrasse 22, 8716 Schmerikon, für den Austausch des Gasheizkessels im Wohn- und Geschäftshaus, GS-Nr. 209, Hauptstrasse 26

Ahoi GmbH, Bahnhofstrasse 4, 8716 Schmerikon, für die Montage der Sonnensegel beim Wohn- und Geschäftshaus, GS-Nr. 451, Bahnhofstrasse 4

Garage J. Stucki AG, Hanfteilstasse 4, 8716 Schmerikon, für den Austausch und die Neuinstallation der Reklamen, GS-Nr. 1007, Hanfteilstasse 4

Herbert und Ursula Greub, Mürtschenstrasse 1, 8716 Schmerikon, für den Neubau einer Wind- und Sichtschutzwand, GS-Nr. 920, Mürtschenstrasse 1

Hermann und Magdalena Baggenstos, Speerstrasse 11, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines Carports und die Verlängerung der bestehenden Garage, GS-Nr. 830, Speerstrasse 11

Michele Gallicchio, Seestrasse 47, 8805 Richterswil, für die neue Fassadenfarbe am Wohn- und Geschäftshaus, GS-Nr. 185, Hauptstrasse 10

Rossano Martone, Mürtschenstrasse 9, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines Aussen-Schwimmbades, GS-Nr. 229, Mürtschenstrasse 9

Schule Schmerikon, Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon, für den Umbau und die Umnutzung für Tagesstrukturen im ehemaligen Pfarrhaus, GS-Nr. 414, Kirchgasse 35

Franz Arnold, Spitzi 4, 8716 Schmerikon, für den Austausch des Ölbrenners im Einfamilienhaus, GS-Nr. 491, Spitzi 4

Markus Gübeli, Rötlistrasse 29, 8717 Benken, für den Austausch des Ölheizkessels und die Sanierung des Kamins im Wohnhaus, GS-Nr. 454, Sennhüttenstrasse 24

Reto Hess, Haldenstrasse 2, 8716 Schmerikon, für die Umgestaltung der Umgebung, GS-Nr. 1198, Haldenstrasse 2

Roger Förg, Schlattgasse 72, 8716 Schmerikon, für den Austausch der Gasheizung im Einfamilienhaus, GS-Nr. 1170, Schlattgasse 72

A. Kuster Sirocco AG, Hauptstrasse 22, 8716 Schmerikon, für den Austausch des Ölheizkessels und die Sanierung des Kamins im Wohn- und Geschäftshaus, GS-Nr. 210, Hauptstrasse 24

A. Kuster Sirocco AG, Hauptstrasse 22, 8716 Schmerikon, für den Austausch des Ölheizkessels und die Sanierung des Kamins im Wohnhaus, GS-Nr. 408, Hauptstrasse 18

Heinrich Kuster-Schwitzer, Schlattgasse 61, 8716 Schmerikon, für die neue Fassadenfarbe am Einfamilienhaus, GS-Nr. 236, St. Gallerstrasse 18

Rolf Kurath, Sonnenhalde 3, 8716 Schmerikon, für das Errichten der Wärmepumpenanlage mit zwei max. 200 Meter tiefen Erdwärmesonden, GS-Nr. 1156, Sonnenhalde 3

Beat Oberholzer, Säntisstrasse 10, 8716 Schmerikon, für den Austausch der Gasheizung im Wohnhaus, GS-Nr. 243, Säntisstrasse 10

Sennerei-Liegenschaft, Martin Müller, Schlatt 1252, 8716 Schmerikon, für den Austausch des Ölheizkessels im Wohn- und Geschäftshaus, GS-Nr. 630, Sennhüttenstrasse 21

Veranstaltungen Juli & August 2021

 Schmerikon

Aufgrund der aktuellen Situation ist ungewiss ob die Anlässe stattfinden können.
Bitte erkundigen Sie sich direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Stand 9. Juni 2021, Redaktionsschluss

August

IRONMAN 70.3

Mitwirkende Vereine
Sonntag, 8. August 2021

Güterbegehung

Ortsgemeinde Schmerikon
Samstag, 21. August 2021

Kirchenfest

Singkreis
Sonntag, 22. August 2021

Reanimationskurs Repetition

Samariterverein Schmerikon
Dienstag, 24. August 2021

2. Obligatorische Bundesübung

Schützenverein
Freitag, 27. August 2021

Möchten Sie gerne an Anlässe erinnert werden? Mit einem Benutzerkonto auf www.schmerikon.ch haben Sie die Möglichkeit verschiedene Erinnerungsservices zu abonnieren.

Die Termine für das Jahr 2021 finden Sie auf unserer Homepage unter Über Schmerikon/Termine. Ebenso auf www.schmerikon.ch unter Freizeit/Vereine finden Sie die Vereinsliste mit sämtlichen Adressen und weiteren Informationen zu den Vereinen.

Sie würden gerne weitere Informationen zu Ihrem Vereinsanlass veröffentlichen, einen Flyer erfassen oder Sie haben einen weiteren Anlass geplant? Oder möchten Sie Ihren Verein vorstellen?

Auf www.schmerikon.ch haben Sie mit einem Benutzerkonto die Möglichkeit Anlässe zu erfassen oder den Vereinseintrag zu bearbeiten.

Bei Fragen wenden Sie sich an webmaster@schmerikon.ch.

Eichenberger Gartenbau & Gartenpflege

8737 Gommiswald
055 280 32 12
www.eichi.ch



Mitglied Jardin/Suisse

RAIFFEISEN

Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen
für Konzerte
und Freizeit

YOUNG
MEMBER
PLUS

YoungMemberPlus

Dein exklusives Bankpaket
für Ausbildung, Studium
und Berufseinstieg

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank am Ricken

Eschenbach | Ernetschwil | Goldingen |
St. Gallenkappel | Schmerikon | Wald
Telefon 055 286 24 00
raiffeisen.ch/am-ricken